

Bezirksregionenprofil Johannisthal

Teil I



Impressum

Herausgeber:	Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Koordination:	Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitung:	Stadtkümmerei GmbH Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitungsstand:	09.11.2021
Titelseite:	Karte T-K, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse	6
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur	6
2. Demografische Struktur und Entwicklung.....	10
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen.....	10
2.2. Altersstruktur.....	11
2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.....	14
2.4. Wanderungen	16
2.5. Bevölkerungsprognose	18
3. Soziale Situation	20
3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung.....	20
3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	21
3.3. Transferleistungsabhängigkeit	23
3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	24
3.5. Soziale Situation von Senior/-innen	26
4. Bildungssituation	28
4.1. Vorschulische Bildung.....	28
4.2. Schulische Bildung	28
5. Gesundheitliche Situation	30
5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung	30
5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter	31
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur	32
6.1. Beschreibung der Situation	32
7. Wohnsituation.....	33
7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur	33
7.2. Wohndauer und Mieten	34
7.3. Wohnungsbaupotentiale.....	36
8. Soziale Infrastruktur	37
8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen	39
8.1.1. Kindertagesstätten	39
8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen.....	40
8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen	40
8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	41
8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	42
8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen.....	42
8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	43
8.6. Gesundheitseinrichtungen	43
8.7. Sporteinrichtungen.....	43

8.8.	Weitere Einrichtungen	44
9.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum	45
9.1.	Grün- und Freiflächen.....	45
9.2.	Öffentliche Spielplätze.....	47
9.3.	Öffentlicher Raum	48
10.	Mobilität	50
10.1.	Erschließung durch ÖPNV.....	50
10.2.	Straßeninfrastruktur	51
10.3.	Verkehrssicherheit.....	51
11.	Umwelt	52
11.1.	Lärmbelastung	52
11.2.	Luftbelastung.....	52
11.3.	Stadtklimatische Belange	53
11.4.	Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)	54
12.	Förderprogramme und Projekte	55
12.1.	Förderprogramme und Aktionskulissen	55
12.2.	Laufende investive Maßnahmen	56
12.3.	Nichtinvestive Projekte.....	56
12.3.1.	Kiezkasse.....	56
12.3.2.	FEIN-Mittel.....	57
12.3.3.	Zuwendungen in den Bezirksregionen	57
13.	Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional).	58
14.	Kernthemen der Bezirksregion.....	65
14.1.	Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen.....	65
15.	Anlagen	68
15.1.	Kernindikatoren der BZR	68
15.2.	Demografische Grundzahlen der BZR.....	70
15.3.	Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich	72
15.4.	Kernindikatoren der BZR in allen Prognoseräumen des Bezirks	73
15.4.1.	Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick	73
15.4.2.	Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick	74
15.4.3.	Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick	75
15.4.4.	Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*).....	76
15.4.5.	Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick.....	77
16.	Abbildungsverzeichnis	78
17.	Tabellenverzeichnis	78

Einleitung

Anlass und Ziel des Bezirksregionenprofils

Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen eine Gesamtschau auf den Stadtteil dar. In ihnen werden wesentliche Daten und Fachplanungen zusammengefasst dargestellt. BZRP können als flexibles und differenziertes Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrument einer integrierten Stadtteilentwicklung angewendet werden. BZRP machen demografische, soziale und strukturelle Entwicklungen vergleichbar und beleuchten Defizite und Potentiale. Im Bezirk Treptow-Köpenick gibt es 20 Bezirksregionen für die ein Bezirksregionenprofil erstellt wird.

Aufbau und Leitthemen der Bezirksregionenprofile

BZRP bestehen aus einem Analyseteil und aus einem konzeptionellen Teil („Ziele und Maßnahmen“). BZRP werden in den Bezirken ämterübergreifend erarbeitet und fortgeschrieben. Die Stadtentwicklung steht vor komplexen Wirkungszusammenhängen und Herausforderungen. Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Entwicklung von Stadtregionen in Planungsprozessen steht im Zentrum umsetzungs- und lösungsorientierten Arbeitens. Dabei werden den Analysen und der Planungs Kooperation verschiedene, miteinander zusammenhängende Leitthemen vorangestellt. Leitthemen sind:

- Merkmale der Bezirksregion als Wohnort,
- demografische Struktur der Wohnbevölkerung,
- Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung,
- Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken,
- Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie,
- Indexbewertungen für die sozialräumliche Entwicklung gesamt.

Datengrundlage und Ampelsystem der Bezirksregionenprofile

Zur Analyse dieser Leitthemen werden verschiedene statistische Daten, Indikatoren und Berichte genutzt. Für den integrierten Analyseteil sind 30 Kernindikatoren aus den Bereichen Einwohner/-innen, Soziales, Bildung, Kinder und Jugendliche, Wohnen und Grünflächen abgestimmt worden. Diese Indikatoren werden regelmäßig auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft, evaluiert und angepasst. Die Daten sichern die bezirkliche wie überbezirkliche Vergleichbarkeit aller BZRP. Die Daten der Kernindikatoren und einheitliche demografische Grundzahlen werden den Bezirken jährlich aktuell in einer abgestimmten Form durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Verfügung gestellt. In den Kernindikatoren wird einheitlich in unterschiedliche Altersgruppen, sowie Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Geschlecht differenziert. Die einheitliche und regelmäßige Erhebung machen damit die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Räume möglich. Zusätzlich zu den Kernindikatoren werden Indikatoren des Monitorings Soziale Stadtentwicklung Berlin (MSS) sowie Berichte der einzelnen Fachverwaltungen für den Analyseteil herangezogen.

Für die ganzheitliche Bewertung und Vergleichbarkeit der sozialräumlichen Entwicklung ist ein einheitlicher Zeitbezug der Kernindikatoren und der ergänzenden Kontextindikatoren erforderlich. Alle Daten beziehen sich auf einen berlinweit abgestimmten Datenpool. Das aktuellste MSS 2019, auf dem die meisten Indikatoren beruhen, hat einen Datenstand vom 31.12.2018. Von diesem wird im BZRP nur abgewichen, sofern in Ausnahmen aktuellere Daten vorliegen. Zum Bearbeitungszeitpunkt stehen aktuellere Daten nur im Einwohnerregister des Statistischen Informationssystems (StatIS-BBB) zur Verfügung. Daten, die nur die Einwohnerzahl bzw. Einwohnerstruktur wiedergeben, wurden daher wegen ihrer größeren Aktualität für den 31.12.2019 zusätzlich in den BZRP ausgewiesen und gesondert gekennzeichnet.

Zur Bewertung der Aufmerksamkeit, die den statistischen Daten geschenkt werden sollte, wurde ein Ampelsystem mit unterschiedlichen Aufmerksamkeitsstufen (ASTF) eingeführt, um besonders auffällige Werte im Überblick wahrnehmen zu können. In den Anlagen der BZRP werden alle Kernindikatoren und demografischen Grunddaten in tabellarisch komprimierter Form zusammengefasst.

Lesehilfe zu den Bezirksregionenprofilen

Zum besseren Verständnis und der Interpretierbarkeit der im BZRP zusammengetragenen Indikatoren, wurde eine ergänzende Lesehilfe erstellt. Diese findet sich online unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/regionen/artikel.943948.php> und umfasst:

- eine Übersicht sowie Erläuterungen zur Erhebung und Interpretation der Kernindikatoren und Daten des Monitorings Soziale Stadtentwicklung,
- Erläuterungen zum Ampelsystem und den Aufmerksamkeitsstufen,
- das Abkürzungsverzeichnis der BZRP,
- das Glossar zur Erklärung wesentlicher Fachbegriffe.

Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse

1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

Die Bezirksregion (BZR) 090104 Johannisthal gehört zum Prognoseraum I und besteht aus zwei Planungsräumen (PLR), 09010401 Johannisthal West und 09010402 Johannisthal Ost.

Tab. 1 Kurzportrait der BZR Johannisthal

Einwohner/-innen (EW)	19.853
Fläche	6,48 km ²
Einwohnerdichte	3.064,9 EW/km ²
Abgrenzung	angrenzende BZR bzw. Bezirke
Norden:	Grenze zur BZR Baumschulenweg
Süden:	Grenze zur BZR Adlershof
Westen:	Grenze zum Bezirk Neukölln
Osten:	Grenze zur BZR Niederschöneweide

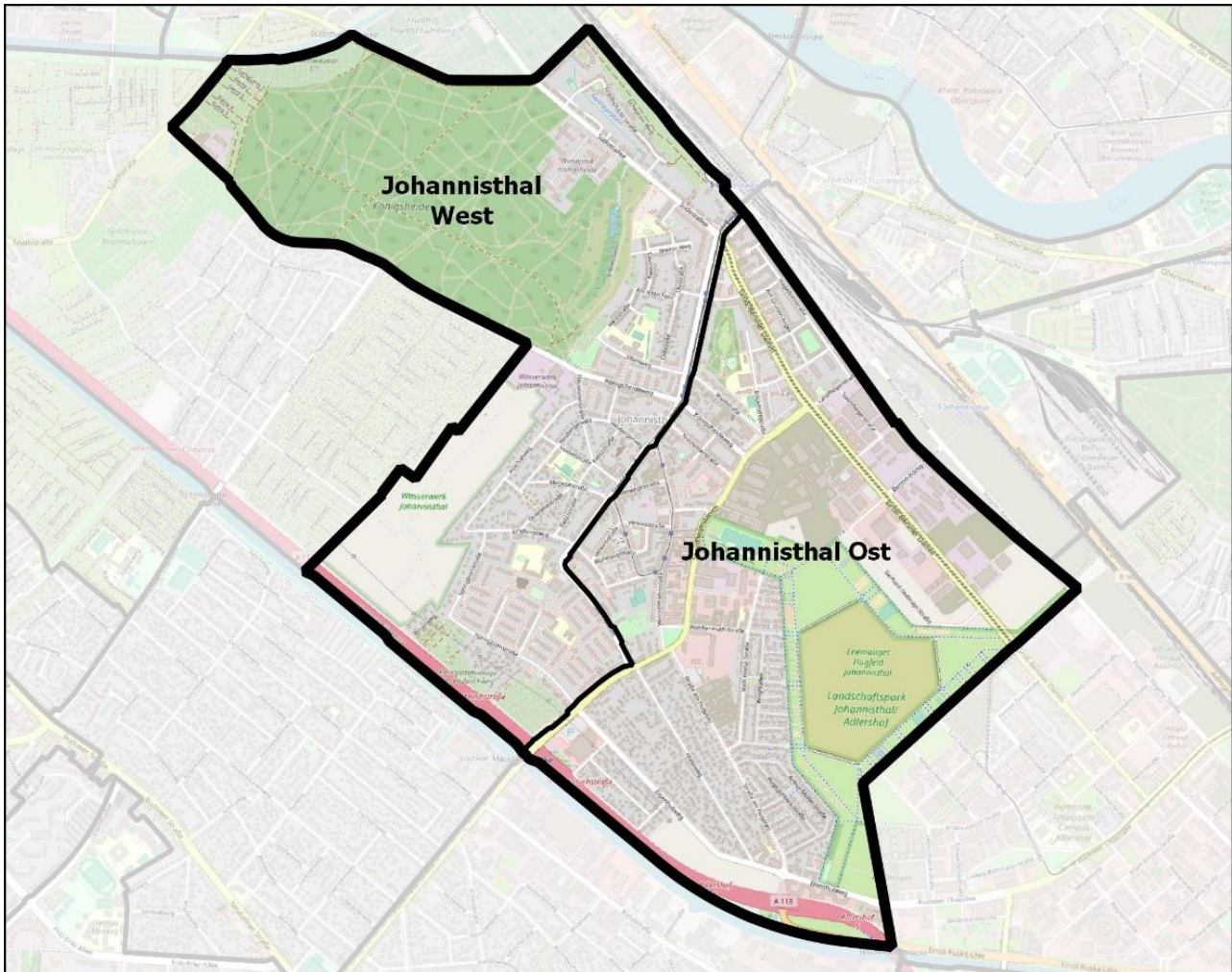
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 1 Luftbild der BZR Johannisthal mit ihren Planungsräumen



Quelle: „Geoportal Berlin / [Digitale farbige Orthophotos 2020 (DOP 20RGB)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Abb. 2 Ortskarte der BZR Johannisthal mit ihren PLR



Quelle: „© [OpenStreetMap contributors](#)“, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

PLR Johannisthal West

Die Siedlungsstruktur in dem PLR Johannisthal West ist vielfältig: denkmalgeschützte Blockrand- und Zeilenbebauung der 1920er und 1930er Jahre sowie Zeilenbebauung aus den 1950er Jahren und niedrige Bebauung mit Hausgärten. Naherholung bieten der Wald in der Königsheide und öffentliche Grünanlagen.

PLR Johannisthal Ost

Westlich des ehemaligen Flugfeldes Johannisthal hat sich seit Ende der 1990er Jahre ein modernes Einfamilienhausquartier entwickelt. Die Areale beidseitig des Groß-Berliner-Damms und am Eisenhutweg entwickeln sich zu Wirtschaftsstandorten.

Naherholung bieten öffentliche Grünanlagen sowie der 66 Hektar große Landschaftspark „ehemaliges Flugfeld Johannisthal“, der einen geschützten Naturpark umschließt.

Das Jobcenter Treptow-Köpenick hat seinen Sitz am Groß-Berliner-Damm.

Eine ÖPNV-Anbindung erfolgt durch S-Bahn-, Tram- und Buslinien. Seit 2005 ist Johannisthal an die Stadtautobahn A 113 angeschlossen. Ende 2020 ist der ehemalige Betriebsbahnhof Schöneweide in den S-Bahnhof Johannisthal umbenannt worden. Am Platz zwischen Sterndamm und Groß-Berliner-Damm besteht ein Nahversorgungszentrum. Das 1906 entstandene frühere Rathaus von Johannisthal am Sterndamm 102 beherbergt das Museum Treptow und den KIEZKLUB Johannisthal. Das Kino Astra Filmpalast befindet sich ebenfalls am Sterndamm.

Abb. 3 Flächennutzungsplan der BZR Johannisthal



Quelle: Geoportal Berlin / [FNP (Flächennutzungsplan Berlin), aktuelle Arbeitskarte]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Funktion eines Flächennutzungsplans

Der Berliner Flächennutzungsplan (FNP) ist das zentrale gesamtstädtische Planungsinstrument zur Regelung der Art der Bodennutzung und wird als „vorbereitender Bauleitplan“ bezeichnet. Der FNP legt für einen Zeitraum von 10-15 Jahren fest, welche Flächen im Stadtgebiet für Wohnen, Arbeiten oder Freizeit baulich geeignet sind, sowie welche Flächen für den Erhalt von Natur und Landschaft zu sichern und welche Flächen nicht bebaut werden sollen.

Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Planungsziele der Stadt und soll die vorhersehbaren Bedürfnisse des Gebietes widerspiegeln, sodass eine weitere Ausdifferenzierung für nachfolgende kleinteiligere Planungen unter Berücksichtigung dieser möglich ist. So identifiziert der FNP z.B. Flächenpotenziale für den Bedarf einer wachsenden Stadt. Um dieses Ziel umzusetzen und Bauflächenpotenziale insbesondere im Wohnsektor zu aktivieren, hat der Senat im September 2018 ein „Handlungsprogramm zur Beschleunigung des Wohnungsbaus“ beschlossen.

Die Verfahrensschritte zur Aufstellung des FNP sind im Baugesetzbuch (BauGB) und im Berliner Ausführungsgesetz zum Baugesetzbuch (AGBauGB) geregelt. Für nähere Informationen zum Berliner FNP und zur Lesbarkeit eines Flächennutzungsplans siehe stadtentwicklung.berlin.de sowie unter [Flächennutzungsplan - Berlin.de](http://Flaechennutzungsplan-Berlin.de).

2. Demografische Struktur und Entwicklung

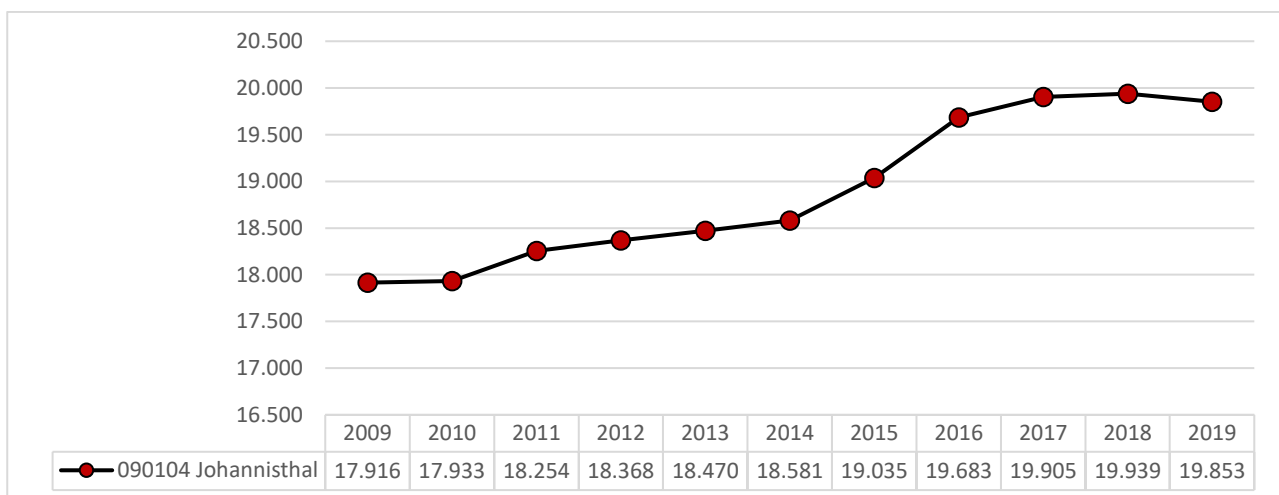
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen

Tab. 2 Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

Merkmale/ Räumliche Ebene	EW Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen Anteil in %	EW Gesamt (t-1) in %	EW- Gesamt (t-5) in %
BZR Johannisthal	19.853	9.558	10.295	51,9	- 0,4	6,8
PLR Johannisthal West	8.444	3.952	4.492	53,2	- 0,7	7,6
PLR Johannisthal Ost	11.409	5.606	5.803	50,9	- 0,2	6,3
T-K	273.689	134.178	139.511	51,0	1,5	9,7
Berlin	3.769.495	1.865.443	1.904.052	50,5	0,6	5,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren in %

Abb. 4 Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019 in der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.d.J., eigene Darstellung

Einwohnerdichte überdurchschnittlich

Einwohnerzahlen gestiegen, aber weniger stark als im Bezirk insgesamt

Ist-Zustand:

In der BZR Johannisthal wohnen fast 20.000 Einwohner. Bei 4 % der Fläche des Bezirks leben 7 % aller Personen des Bezirks in dieser BZR. Die Einwohnerdichte ist doppelt so groß wie im Bezirksdurchschnitt. Der Frauenanteil ist etwas größer als der der Männer und entspricht dem Bezirksdurchschnitt.

Veränderung:

Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 6,8 % gestiegen.

2.2. Altersstruktur

Tab. 3 Grundzahlen zur Altersstruktur in der BZR Johannisthal

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert	(t-1)	(t-5)	T-K	Berlin
Durchschnittsalter in Jahren	45,7	0,4	- 0,7	44,7	42,7
männlich	44,0	0,5	- 0,6	43,2	41,5
weiblich	47,3	0,2	- 0,7	46,1	43,9
Altenquotient ¹	40,3	0,5	- 2,9	36,5	30,2
Jugendquotient ²	27,7	- 0,7	2,3	27,9	27,8

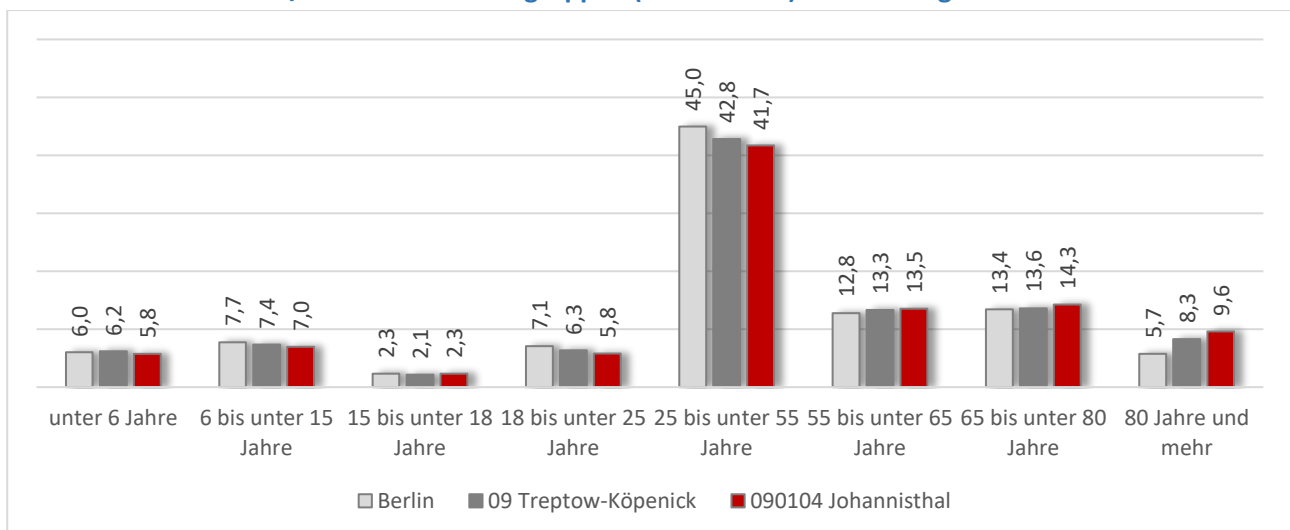
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren als Differenz

Tab. 4 Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut

Altersgruppen	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
BZR Johannisthal	1.146	1.383	466	1.156	8.277	2.684	2.832	1.909
PLR Johannisthal West	428	471	141	411	3.134	1.104	1.482	1.273
PLR Johannisthal Ost	718	912	325	745	5.143	1.580	1.350	636
T-K	16.888	20.169	5.840	17.343	117.168	36.366	37.262	22.653
Berlin	226.223	291.703	87.172	266.927	1.694.924	481.040	505.885	215.621

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 5 Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

¹ Einwohner/-innen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

² Einwohner/-innen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

Tab. 5 Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indika- tor Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
B1 Anteil unter 18- Jähriger an allen EW (%)	3.001	15,1	-0,3	1,1	15,4	15,9	∅	∅
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	4.783	24,0	0,3	-1,6	22,2	19,1	∅	②

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; ASTF – Aufmerksamkeitsstufe

Tab. 6 Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR

B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW	Absoluter Wert	Anteil in %	Veränderung Anteil zu (t-1)	Veränderung Anteil zu (t-5)
PLR Johannisthal West	1.031	12,1	0,3	1,9
PLR Johannisthal Ost	1.970	17,2	- 0,7	0,6
BZR Johannisthal	3.001	15,1	- 0,3	1,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW	Absoluter Wert	Anteil in %	Veränderung Anteil zu (t-1)	Veränderung Anteil zu (t-5)
PLR Johannisthal West	2.827	33,2	- 0,7	- 4,6
PLR Johannisthal Ost	1.956	17,1	1,0	0,5
BZR Johannisthal	4.783	24,0	0,3	- 1,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Vergleichsweise ältere Bewohnerschaft
Anteil jüngerer Personen gewachsen**

Ist-Zustand:

In der BZR leben eineinhalb Mal so viele ältere Personen ab 65 Jahre wie junge Personen unter 18 Jahren. Das Durchschnittsalter beträgt 46 Jahre.

Während im PLR Johannisthal Ost die Anteile jüngerer und älterer Personen ausgeglichen sind, ist der Anteil 65-Jähriger und Älterer im PLR Johannisthal West fast dreimal so groß wie der der jungen Generation.

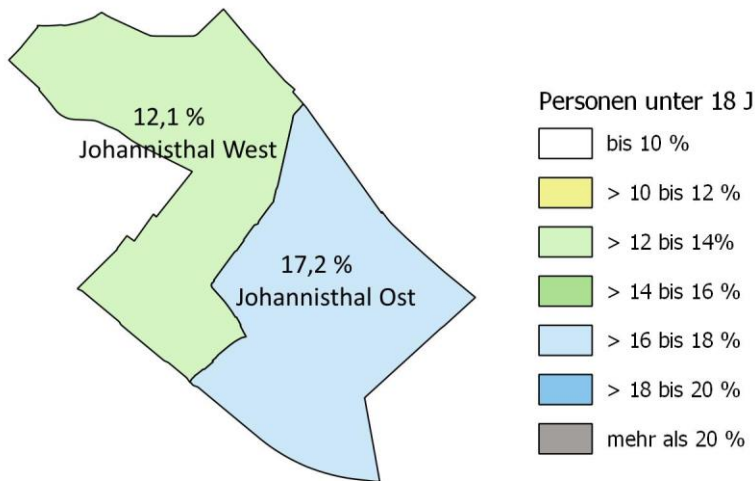
Veränderung:

Insbesondere die Zahl junger Personen hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht. Die beiden PLR haben sich unterschiedlich entwickelt. Im PLR Johannisthal West hat sich die absolute Zahl der 65-Jährigen und Älteren verringert, der Anteil der unter 18-Jährigen ist hier andererseits überdurchschnittlich gestiegen. Im PLR Johannisthal Ost gab es diese gegenläufige Entwicklung nicht.

Aufmerksamkeit:

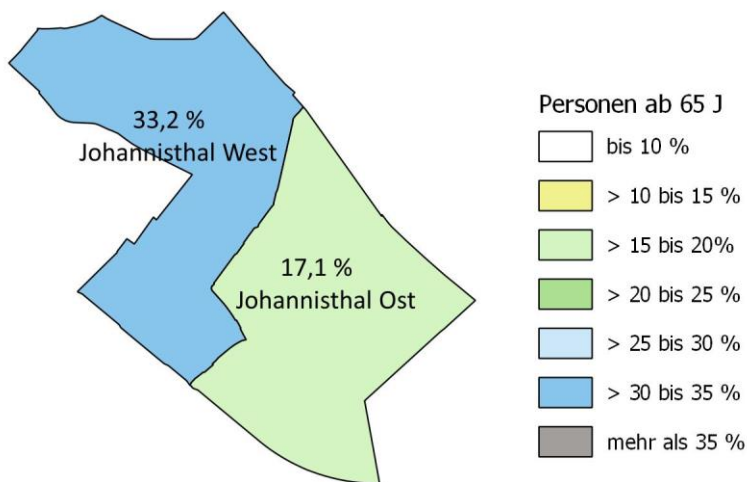
Gegenüber der Zahl und Entwicklung der älteren Bevölkerung, insbesondere im PLR Johannisthal West, wird eine Aufmerksamkeit empfohlen.

Abb. 6 Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 7 Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

Tab. 7 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator %	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
Gesamt EW	19.939	100,0	0,2	8,0				
Deutsche ohne Migrationshintergrund MH (%)	17.307	86,8	•	•	84,5	65,9		
Deutsche mit MH (%)	1.307	6,6	•	•	6,1	14,1		
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	1.325	6,6	-1,0	3,5	9,4	20,0	①	①
T3 Anteil der Personen mit MH an allen EW (%)	2.632	13,2	•	•	15,5	34,1	∅	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung
 Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein
 Vergleich zum Stand vor einem Jahr und vor fünf Jahren nicht möglich

**Tab. 8 Einwohner/-innen der BZR Johannisthal mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in
ausgewählten Gebieten (2019)**

Herkunftsländer	EW absolut	Anteil in %
EU15 ohne Deutschland	301	10,7
EU Erweiterung 2004 ohne Polen	149	5,3
Polen	410	14,6
EU Erweiterung 2007	159	5,7
EU Erweiterung 2013	45	1,6
Ehem. Jugoslawien und Nachfolge	242	8,6
Ehem. Sowjetunion und Nachfolge	331	11,8
Türkei	290	10,3
Arabische Staaten	244	8,7
Übrige Gebiete	535	19,0
Nicht eindeutig	106	3,8
Insgesamt	2.812	100

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Anteil von Personen mit Migrationshintergrund im Durchschnitt des Bezirks und unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt

Ist-Zustand:

Fast jede/-r achte Bewohner/-in der BZR Johannisthal hat einen Migrationshintergrund, darunter gleich viele Ausländer/-innen wie Deutsche mit Migrationshintergrund. In Berlin ist der Anteil mit einem guten Drittel an Bewohner/-innen mit nichtdeutscher Herkunft deutlich höher. Unter den Personen mit Migrationshintergrund kommt gut jede/-r Dritte aus EU-Staaten. Dominante Herkunftsländer sind Polen, Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion und die Türkei.

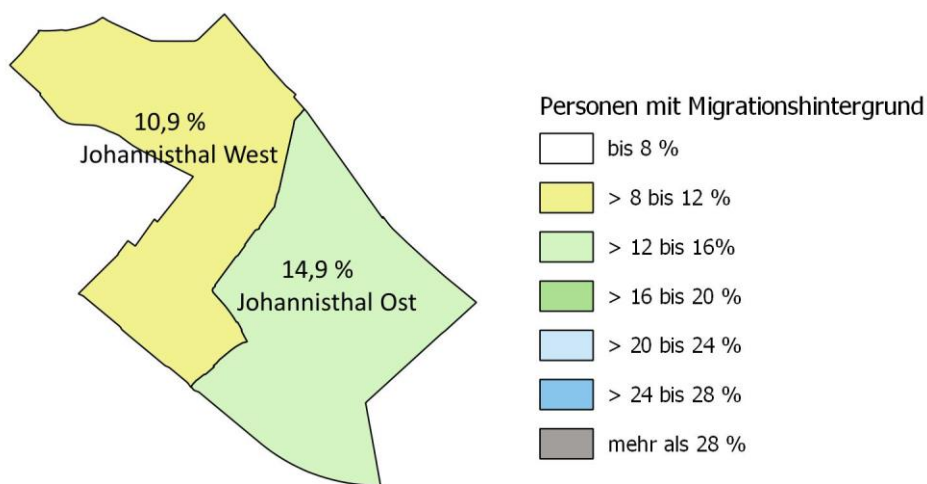
Veränderung:

In der BZR Johannisthal hat sich die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund in den letzten 5 Jahren erhöht. Deren relativer Anteil hat sich ähnlich stark erhöht wie im Bezirk.

Aufmerksamkeit:

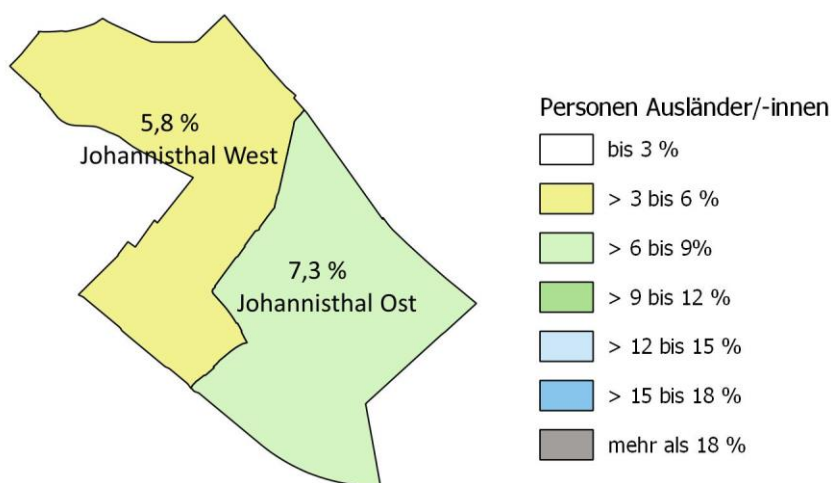
Aus der bisherigen Entwicklung ist keine erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 8 Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 9 Ausländer/-innen in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.4. Wanderungen

Tab. 9 Wanderungsdynamik

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	95	0,5	- 0,3	- 0,0	1,8	0,9	①	①
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	- 18	- 1,6	1,6	- 1,6	0,6	- 0,9	①	①
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	4.455	22,3	- 0,3	5,1	23,2	24,5	∅	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Einwohnergewinne geringer als im bezirklichen Durchschnitt

Unterschiede der Wanderungsdynamik zwischen den PLR der BZR

Ist-Zustand:

Aus den Wanderungen resultierten für die BZR Johannisthal nur marginale Einwohnergewinne, die etwas niedriger sind als im Bezirksdurchschnitt.

Bei Familien mit Kindern unter 6 Jahren verzeichnet die BZR Johannisthal insgesamt mehr Weg- als Zuzüge von Familien (- 1,6 je 100 EW unter 6 Jahren). Diese sind auch höher als im gesamtstädtischen Vergleich, werden aber auf der Basis des absoluten Wertes (- 18) eingeschätzt. Insbesondere der PLR Johannisthal Ost weist einen Wanderungsverlust (- 3,1 %) und dagegen der PLR Johannisthal West (0,9 %) einen Wanderungsgewinn für Kinder unter 6 Jahren auf.

Im Allgemeinen wird angenommen, dass die Ausstattung des Wohnumfelds (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) sowie insbesondere die Qualität der Angebote der sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.) die Fort- und Zuzüge maßgeblich beeinflussen.

Das Wanderungsvolumen, welches die Summe der Zuzüge (Anmeldungen) und Fortzüge (Abmeldungen) je 100 Einwohner/-innen innerhalb eines Jahres ausweist, gibt Hinweise auf Dynamik und Ausmaß der Fluktuation in der BZR. Im Vergleich zum Bezirk und gesamtstädtisch liegt der Wert für die BZR etwas unter den Durchschnitten. Beim Planungsraumvergleich weist der PLR Johannisthal Ost eine höhere Dynamik und der PLR Johannisthal West eine höhere Stabilität der Bewohnerschaft auf.

Veränderung:

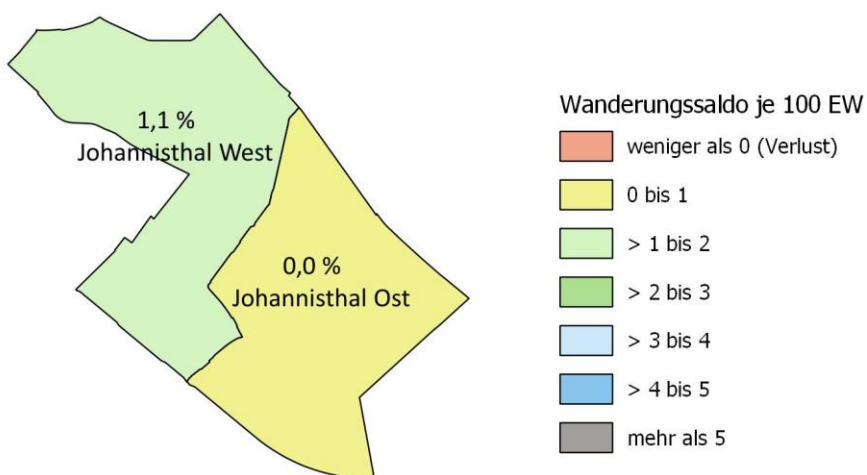
Im Vergleich zu 2013 hat sich das Wanderungsvolumen vor allem im PLR Johannisthal Ost dynamischer entwickelt. Im PLR Johannisthal West haben sich der Umfang der Bewegungen und deren Resultate dagegen kaum verändert. Der Wanderungsverlust bei Kindern unter 6 Jahren hat sich im PLR Johannisthal Ost weiter erhöht.

Aufmerksamkeit:

Die weitere Entwicklung der Wanderungsdynamik wie auch der Wanderungsergebnisse erfordern erhöhte Aufmerksamkeit.

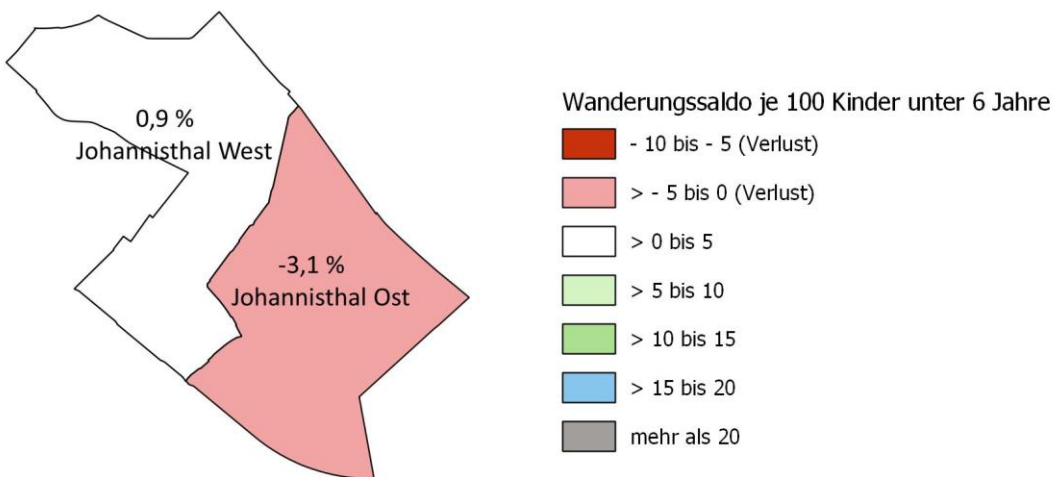
Auch die Wanderungssalden bei Kindern im Vorschulalter erfordern keine besondere Aufmerksamkeit, da sie auf der Basis des absoluten Wertes für den Wanderungsverlust (- 18) eingeschätzt werden und im Vergleich zum Bezirk bzw. zur Stadt unauffällig sind.

Abb. 10 Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Johannisthal



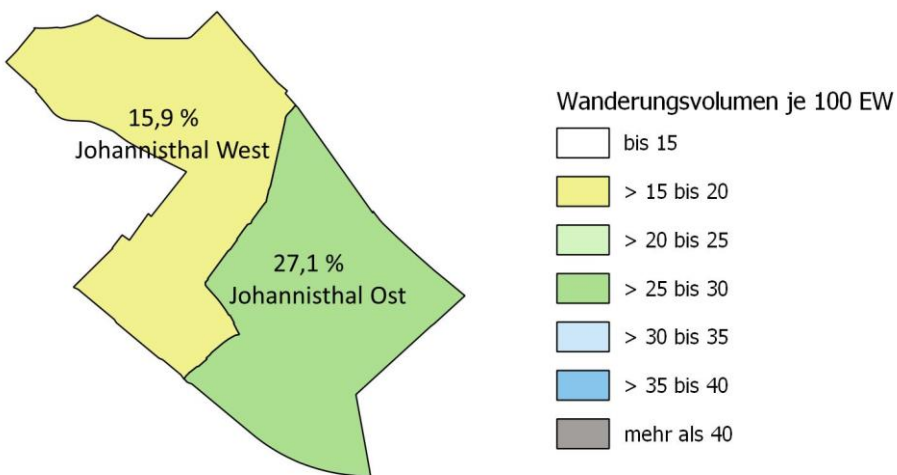
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 11 Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR in der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 12 Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR in der BZR Johannisthal

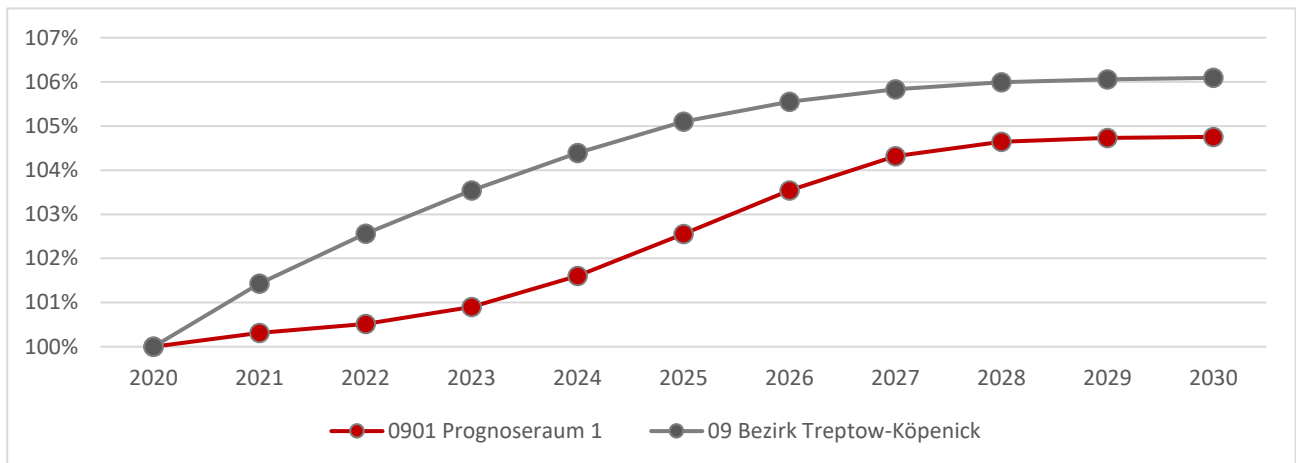


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.5. Bevölkerungsprognose

Der Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur im Bezirk hängt wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung ab. Bevölkerungsprognosen sind deshalb eine wichtige Planungsgrundlage. Sie sollen so kleinräumig wie möglich erstellt werden. Die kleinsten räumlichen Einheiten, die statistisch verlässliche Berechnungen erwarten lassen, sind die 60 Prognoseräume Berlins. Prognoseräume umfassen mehrere BZR. Die BZR Johannisthal gehört zum Prognoseräum Treptow-Köpenick I, gemeinsam mit den BZR Alt-Treptow, Baumschulenweg und Plänterwald.

Abb. 13 Bevölkerungsprognose für den Prognoseräum I des Bezirks (in % der EW zu 2020)



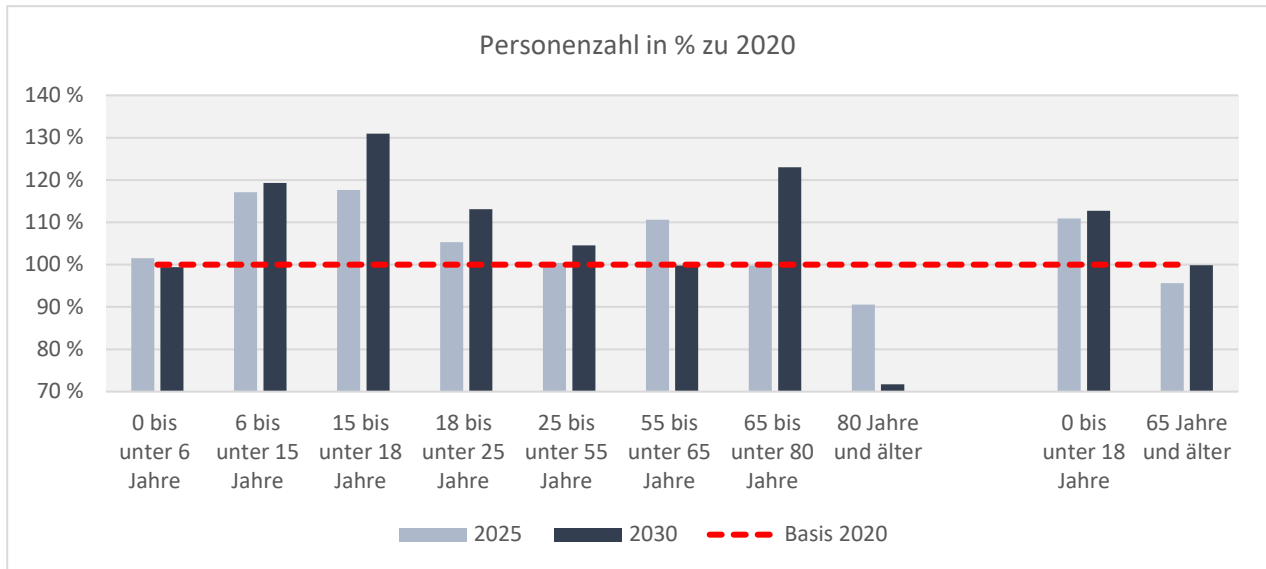
Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018 aus Einwohnermelderegister (EWR), eigene Darstellung

Tab. 10 Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseräum I (absolut nach Altersgruppen)

Altersgruppe/ Jahr	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.	EW gesamt abs.
2020	3.890	4.447	1.253	3.563	29.073	7.821	7.074	5.810	62.931
2025	3.951	5.208	1.474	3.752	29.186	8.648	7.060	5.260	64.539
2030	3.866	5.304	1.640	4.030	30.406	7.805	8.705	4.167	65.923

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Abb. 14 Prognose der Altersstruktur für den Prognoseräum I



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Für den gesamten Prognoseräum Treptow-Köpenick I, in welchem die BZR Johannisthal liegt, wurde für den Zeitraum bis 2030 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl um knapp 5 % auf dann 65.923 Einwohner/-innen prognostiziert. Das Wachstum verläuft etwas geringer und in den ersten 5 Jahren etwas verhaltener als im Bezirk insgesamt vorausgesagt. Das Durchschnittsalter wird sich von 44,0 auf 43,3 Jahre verringern. Die Bevölkerung verjüngt sich damit etwas stärker als im Bezirksdurchschnitt. Während die Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bis 2030 um rund 13 % wächst, stagniert die Anzahl der Senior/-innen ab 65 Jahre 2030 gegenüber 2020, nach einem zwischenzeitlichen leichten Rückgang um etwa 4 %. In den anderen Prognoseräumen des Bezirks steigt die Zahl der Senior/-innen in den nächsten 10 Jahren weiter an.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Bevölkerungsprognose Berlins](#)

3. Soziale Situation

3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

In der Sozialberichterstattung des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2019 wird der BZR hinsichtlich der drei Indikatoren Arbeitslosigkeit, Bezug von Transferleistungen nach SGB II und Kinderarmut ein sozialer Status der Kategorie „mittel“ zugeordnet. Die Veränderung dieser drei Indikatoren über den Zeitraum von zwei Jahren ergibt für die BZR das Bild einer stabilen sozialen Entwicklungs-Dynamik. Durch eine Zusammenfassung der vier Klassen des Status-Index (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und der drei Klassen des Dynamik-Index (positiv, stabil, negativ) wird der Gesamtindex soziale Ungleichheit ausgewiesen, der für die BZR mit 2+/- eingeordnet wird.

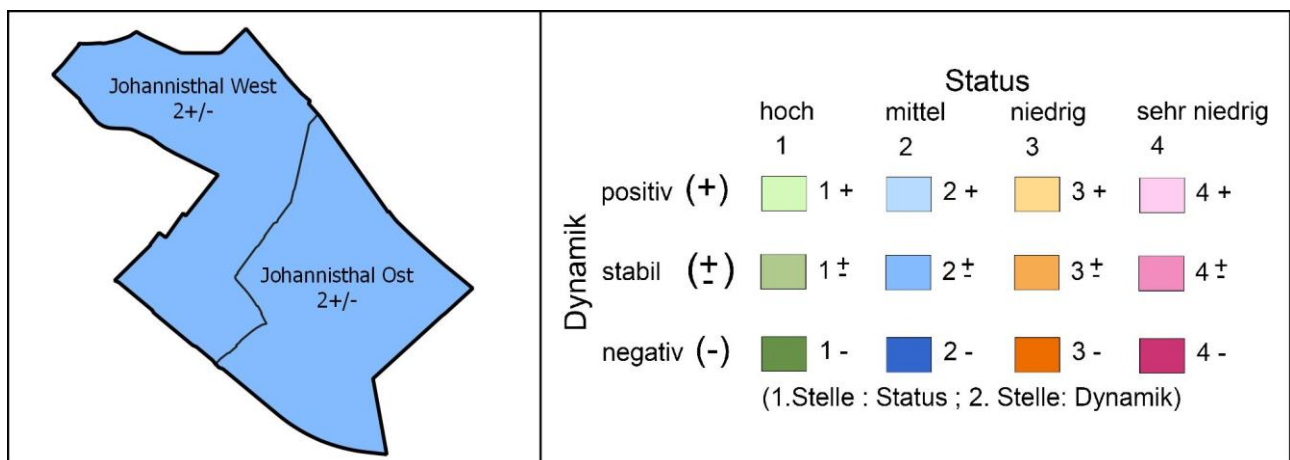
Weitere Informationen finden Sie hier: [Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019](#).

Tab. 11 BZR Johannisthal in der Sozialberichterstattung Berlins

LOR-Bezirksregion Johannisthal	
F5 Status/Dynamik-Index PLR-Johannisthal West	2 +/-
F5 Status/Dynamik-Index PLR Johannisthal Ost	2 +/-

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

Abb. 15 Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Johannisthal



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

Statusindex „mittel“ bei stabiler Entwicklungsdynamik

Ist-Zustand:

Die soziale Lage in der BZR Johannisthal ist hinsichtlich wesentlicher Kernindikatoren ausgeglichen und zwischen beiden PLR ähnlich zu beurteilen. Das weist auf eine ausgewogene soziale Lage der Bewohner/-innen in den PLR dieser BZR und eine geringe soziale Problemdichte hin.

Veränderung:

Der Status/Dynamik-Index zeigt für beide PLR der BZR eine stabile soziale Entwicklung in den letzten Jahren an.

Aufmerksamkeit:

Die soziale Lage insgesamt und deren Veränderung über 2 Jahre erfordern derzeit keine besondere Aufmerksamkeit.

3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Tab. 12 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	8.268	65,6	1,9	3,6	62,1	54,2	①	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	579	4,6	- 0,2	- 1,7	4,9	5,8	∅	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung,
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Hoher Anteil Sozialversicherungspflichtiger
 Durchschnittlicher Anteil arbeitsloser Personen**

Ist-Zustand:

Zwei Drittel der Personen im erwerbsfähigen Alter sind in der BZR Johannisthal sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist in beiden PLR der BZR ähnlich groß.

Der Anteil von Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld I (nach SGB III) oder Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben, liegt etwas unter dem Durchschnitt des Bezirks und deutlich unter dem Berliner Wert. Beide PLR unterscheiden sich hinsichtlich der Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit nicht nennenswert voneinander.

Veränderung:

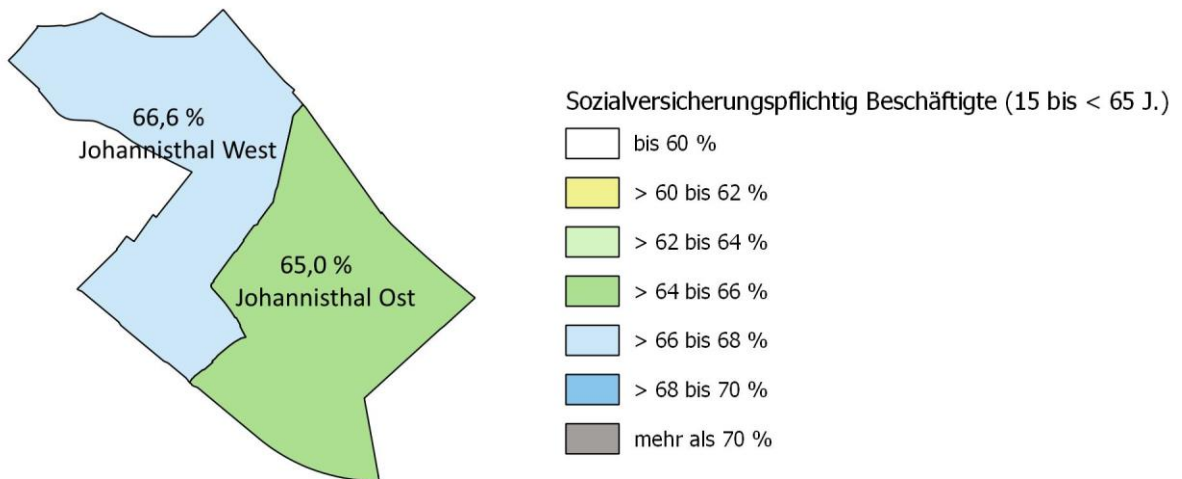
Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht. Im PLR Johannisthal West ist der Zuwachs stärker als im PLR Johannisthal Ost verlaufen.

Der Anteil Arbeitsloser in der BZR war in den vergangenen 5 Jahren rückläufig, auch in beiden PLR. Der Zuwachs an Erwerbsbeteiligten war im PLR Johannisthal West in den letzten 5 Jahren stärker. Der PLR Johannisthal Ost hat allerdings gegenüber dem Vorjahr stärkere Zuwächse. Der Anteil Arbeitsloser ist in den letzten 5 Jahren in beiden PLR zurückgegangen, im PLR Johannisthal West noch etwas stärker.

Aufmerksamkeit:

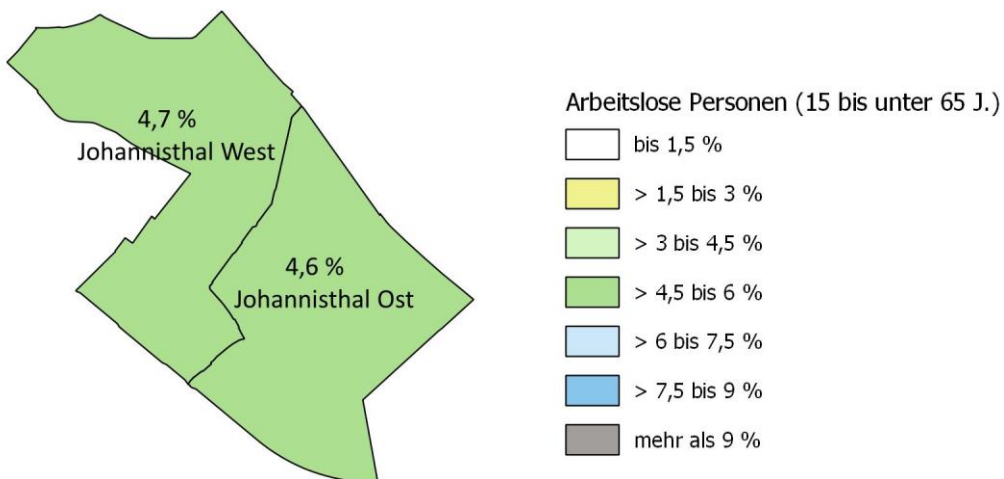
Es ist keine besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 16 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung, Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 17 Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung, Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.3. Transferleistungsabhängigkeit

Tab. 13 Bezug von Transferleistungen

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahre (%)	1.653	10,9	- 0,3	•	12,6	16,9	∅	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

Vergleichsweise geringerer Anteil von Einwohner/-innen mit Bezug von Transferleistungen

Ist-Zustand:

Der Indikator gibt Hinweise auf den Anteil der Einwohner/- innen, die nicht in der Lage sind, das notwendige Einkommen durch eigene Erwerbstätigkeit zu erzielen. Ein hoher Wert verweist auf eine räumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen und Armutsgefährdung.

Jede zehnte Person unter 65 Jahren ist von Leistungen nach SGB II abhängig. Verglichen mit den übrigen BZR des Prognoseraums ist die Abhängigkeit von Transferleistungen nicht auffällig. In den beiden PLR der BZR Johannisthal ist kein kleinräumliches Gefälle von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen erkennbar.

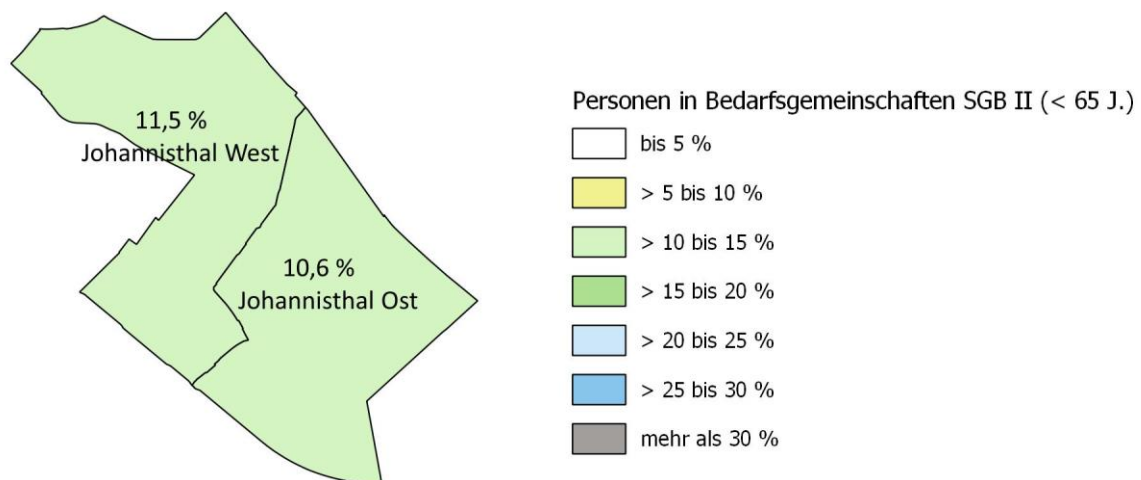
Veränderung:

Gegenüber dem Vorjahr ist ein geringfügiger Rückgang der Anteile von Personen mit Bezug von Transferleistungen zu verzeichnen. Dabei ist der Rückgang im PLR Johannisthal Ost etwas stärker. Im PLR Johannisthal West gab es keine kurzzeitige Veränderung.

Aufmerksamkeit:

Es ist keine besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 18 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Tab. 14 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II) unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%)	456	17,8	0,7	•	20,1	28,3	Ø	①
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	58	1,7	0,5	- 0,6	2,7	3,2		
T6 Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (SGB II) an EW unter 18 Jahren (%)	299	10,0	0,3	•	10,8	12,5	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

Durchschnittliche soziale Situation von Kindern und Jugendlichen insgesamt

Höhere Kinderarmut im PLR Johannisthal West

Ist-Zustand:

Die Lebensumstände und finanzielle Situation von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, werden als Indikator für materielle Kinderarmut und soziale Ungleichheit beim Hineinwachsen in die Gesellschaft angesehen. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II gibt Hinweise auf spezifische Unterstützungsbedarfe dieser Altersgruppe und ihrer Familien.

Von Kinderarmut ist in der BZR Johannisthal etwa jedes sechste Kind unter 15 Jahren betroffen. Dieser Anteil ist deutlich geringer als im gesamtstädtischen Vergleich. In Berlin betrifft das fast jedes dritte Kind. Kleinräumig betrachtet lebt im PLR Johannisthal West rund jedes fünfte und im PLR Johannisthal Ost jedes sechste Kind in einer sozio-ökonomischen schwierigen Lebenslage.

Die Familien- und Jugendhilfe bietet verschiedene Formen der Unterstützung für die normale und gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen an. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in der BZR Johannisthal, die in Familien mit Unterstützungsbedarf leben und ambulante oder stationäre Hilfen erhalten, ist geringer als im bezirklichen wie auch Berliner Durchschnitt.

Der Anteil der minderjährigen Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug gibt Hinweise auf das besondere Armutsrisiko von Kindern Alleinerziehender und auf besondere Belastungssituationen, die statistisch gesehen zu einem erhöhten Hilfebedarf insbesondere in der Jugendhilfe führt.

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften entspricht in der BZR Johannisthal den bezirklichen und liegt etwas unter den Berliner Werten. Zwischen beiden PLR in der BZR besteht ein leichtes Gefälle. Der Anteil von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, ist im PLR Johannisthal West etwas höher, entspricht jedoch dem bezirklichen Durchschnitt. Auch der Anteil von alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften ist hier etwas höher.

Veränderung:

In der BZR insgesamt hat sich der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die Angebote der Familien- und Jugendhilfe in Anspruch genommen haben, in den letzten 5 Jahren verringert.

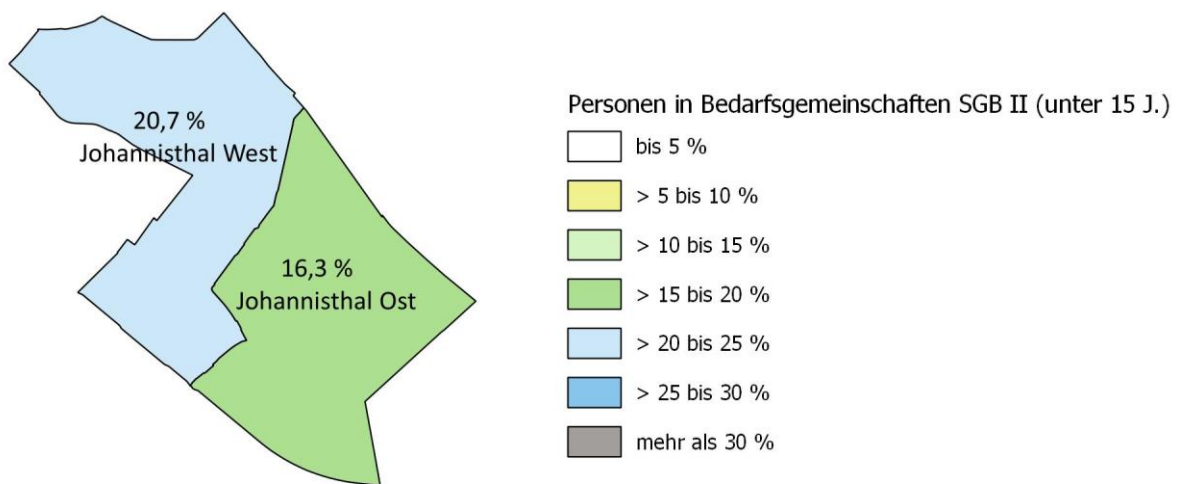
In beiden PLR der BZR ist der Anteil von Kindern, die in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II leben, geringfügig gestiegen.

Der Anteil von Kindern in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften ist in beiden PLR gegenüber dem Vorjahr annähernd gleichgeblieben.

Aufmerksamkeit:

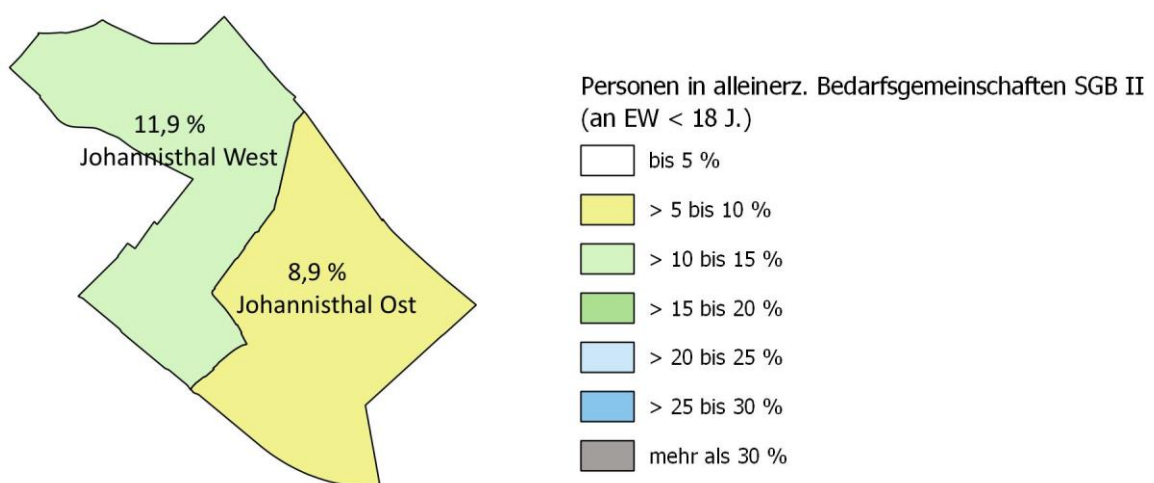
Für die BZR ist bezüglich der sozialen Situation von Kindern und Jugendlichen im Vergleich mit dem Bezirk und der Stadt keine besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 19 Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Johannisthal (Kinderarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 20 Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.5. Soziale Situation von Senior/-innen

Tab. 15 Soziale Situation von Senior/-innen

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%)	109	2,3	0,0	0,5	2,1	5,9		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Vergleichsweise durchschnittliches Ausmaß von registrierter Altersarmut

Ist-Zustand:

Der Bezug von Grundsicherung bedeutet ein Einkommen, welches als Mindestsicherung anzusehen ist und deren Empfänger/-innen damit als einkommensarm zu charakterisieren sind.

Nur 2 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre erhalten in der BZR Johannisthal staatliche Mindestsicherung und sind damit von Altersarmut betroffen. Dies entspricht dem bezirklichen Durchschnitt und nur einem Drittel des gesamtstädtischen Anteils von Personen, die im Alter Mindestsicherung zur Bestreitung des Lebensunterhalts erhalten.

Im PLR Johannisthal Ost ist der Anteil von Empfänger/-innen von Grundsicherung nach SGB XII zwar doppelt so hoch, wie im PLR Johannisthal West, jedoch auf einem für Berliner Verhältnisse niedrigerem Niveau.

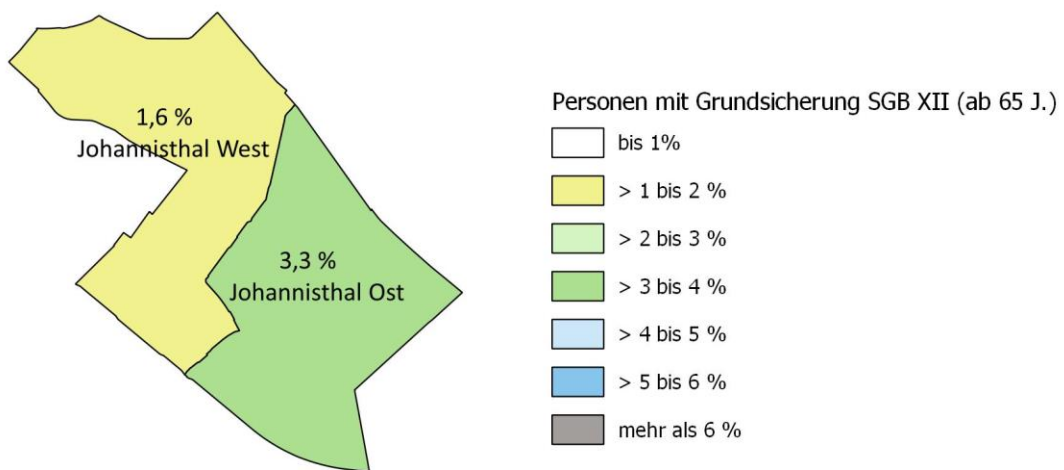
Veränderung:

Das vergleichsweise geringe Ausmaß von Altersarmut ist in den letzten 5 Jahren nahezu unverändert geblieben.

Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

Abb. 21 Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Johannisthal (Altersarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

4. Bildungssituation

4.1. Vorschulische Bildung

Tab. 16 Kindertagesbetreuung

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator (Anteil in %)	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ⁹ (%))	923	69,9	4,4	3,5	66,4	63,7	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Hoher Anteil betreuter Kinder

Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 69,9 % liegt die BZR Johannisthal über dem Durchschnitt im Bezirk und in Berlin.

Veränderung:

Die Zahl junger Personen hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht. Gleichzeitig wurden mehr Kindertagesbetreuungsplätze in der BZR geschaffen, sodass der Anteil der betreuten Kinder in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung in den vergangenen fünf Jahren einen Anstieg von 3,5 Prozentpunkten verzeichnet.

Aufmerksamkeit:

Es ist keine besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

4.2. Schulische Bildung

Tab. 17 Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator (Anteil in %)	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschulen (%)	78	9,2	- 1,4	0,4	19,4	45,3	①	①
E6 Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschule	144	16,9	- 0,5	- 0,8	21,6	37,3	①	①

Quelle: SenBildJugWiss, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler/-innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler/-innen. Wenn in einem Planungsraum keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist.

Geringer Anteil Grundschüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache und Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung

Ist-Zustand:

Der Anteil der Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftsländer liegt in der BZR Johannisthal deutlich unter dem bezirklichen und Berliner Durchschnitt.

Ebenso verhält sich der Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung. Hier ist ebenfalls festzustellen, dass der bezirkliche und Berliner Durchschnitt höher ist.

Veränderung:

Bezüglich des Kernindikators E5 - Anteil der Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache ist eine geringfügige Veränderung in den vergangenen 5 Jahren festzustellen. Hier wurde eine leichte Zunahme verzeichnet.

Beim Kernindikator E6 – Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung ist eine geringfügige Abnahme des Anteils in der BZR in den vergangenen 5 Jahren dokumentiert.

Aufmerksamkeit:

Eine Aufmerksamkeit ist bei beiden Indikatoren nicht erforderlich.

5. Gesundheitliche Situation

Zur Beurteilung der gesundheitlichen Situation in einer BZR werden insbesondere der bezirkliche Gesundheitsbericht aus dem Jahr 2018 und der Einschulungsuntersuchungsbericht aus dem Jahr 2017 herangezogen. Als Kernindikatoren werden Werte der Einschulungsuntersuchungen, der in der BZR befindlichen Grundschule herangezogen.

Achtung: Bei der Interpretation der Aussagen zur Gesundheitssituation muss beachtet werden, dass aktuell nur eine sehr geringe Datengrundlage vorhanden ist. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus dem Zeitraum 2013-2017. Zudem beschreiben die Daten in erster Linie die Altersgruppe der Einschüler/-innen. Eine Verallgemeinerung auf weitere Altersgruppen ist so nur in geringem Maße möglich.

Auch wenn die Berichterstattung sowie die Kernindikatoren nicht den aktuellen Stand abbilden, zeigen sie dennoch eine Tendenz für die BZR auf. Ist im Rahmen der Analyse eine nennenswerte Abweichung der BZR von den bezirklichen und Berliner Durchschnittswerten festzustellen, weist dieses auf den Bedarf einer näheren Prüfung hin.

5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung

Im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung werden demografische, gesundheitliche und soziale Entwicklungsdaten für den Bezirk Treptow-Köpenick (Stand: November 2018) im Bezirksvergleich dargestellt. Ein Vergleich der Prognoserräume stellt fest, dass der Prognoseraum I, zu dem die BZR Johannisthal gehört, die zweitgrößte Anzahl an Menschen über 65 Jahre aufweist ([Gesundheitsbericht 2018](#): 12). Es ist anzunehmen, dass der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung in den nächsten Jahren weiterhin zunehmen wird.

Orientiert an der demografischen Prognose für den Bezirk wird dem steigenden Anteil der älteren und psychisch erkrankten Klientel besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es ist festzustellen, dass jede sechste Person im Bezirk unter einer versorgungsrechtlich relevanten Behinderung leidet und an einer vollumfänglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert bzw. behindert wird. Im Prognoseraum I konnte der größte Anteil an Menschen mit Behinderungen, insbesondere Menschen mit Gehbehinderung, festgestellt werden ([Gesundheitsbericht 2018](#): 20).

In Treptow-Köpenick wurde neben vielfältigen gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, ein kommunaler Gesundheitszieleprozess „Gesund alt werden in Treptow Köpenick“ initiiert, der dem Berliner Landesgesundheitsziel „Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“ untergeordnet war. In den Bereichen „Bewegungsförderung“ und „Suchtgefährdung im Alter“ wurden kommunale Lösungsansätze entwickelt.

Zukünftig wird unter Berücksichtigung des Berliner Gesundheitszieles „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ und des Handlungsfeldes „Lebenskompetenz“ in einem fortlaufenden Gesundheitszieleprozess und mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kinder, Jugendlichen und deren Familien das Thema „Medienkonsum und Gesundheitskompetenz“ gearbeitet ([Gesundheitsbericht 2018](#): 27).

5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter

Tab. 18 Gesundheitliche Situation von Kindern

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator (Anteil in %)	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	46	13,5	•	0,9	15,3	20,8		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	41	8,4	•	3,4	7,3	9,5		

Quelle: [SenGPG Berlin](#), Datenpool: 2015-2017 (gepoolt), Stand: 30.11.2018; Datenpool T-5: 2013-2015 (gepoolt), Stand: 30.11.2017, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand vor einem Jahr nicht möglich

Zunahme übergewichtiger Kinder

Ist-Zustand:

Sowohl beim Anteil an Kindern mit motorischen Defiziten als auch hinsichtlich des Anteils an Kindern mit Übergewicht an Einschüler/-innen liegt die BZR unter dem Berliner Durchschnitt und weicht geringfügig vom bezirklichen Durchschnitt ab.

Veränderung:

Eine geringfügige Zunahme ist in Bezug auf den Anteil Kinder mit motorischen Defiziten in den letzten 5 Jahren festzustellen.

Einen größeren Zuwachs gab es beim Anteil der Kinder mit Übergewicht unter den Einschülerinnen und Einschülern.

Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur

6.1. Beschreibung der Situation

Die BZR verfügt mit dem Nahversorgungszentrum Johannisthal über einen eigenen Zentrumsbereich. Das angrenzende Stadtteilzentrum Schöneweide übernimmt wesentliche Versorgungsaufgaben.

Die fußläufige Grundversorgung für Waren des täglichen Bedarfs wird neben den Angeboten im Zentrum selbst durch Nahversorgungstandorte – vorwiegend Discounter – in sog. Streulagen übernommen, ergänzt um Angebote in den Nachbarregionen.

Der Zentrenbereich ist geprägt durch einen linearen Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebesatz entlang der Ostseite des Sterndamms mit einem neuen Nahversorgungsstandort im Norden, dem Bahnhofsbereich mit Praxen und Bürodienstleistungen, sowie dem traditionellen Zentrumsbereich weiter südlich mit Kino, Post, Apotheke, Sparkasse sowie kleineren EH- und Ladendienstleistern in den Erdgeschosszonen.

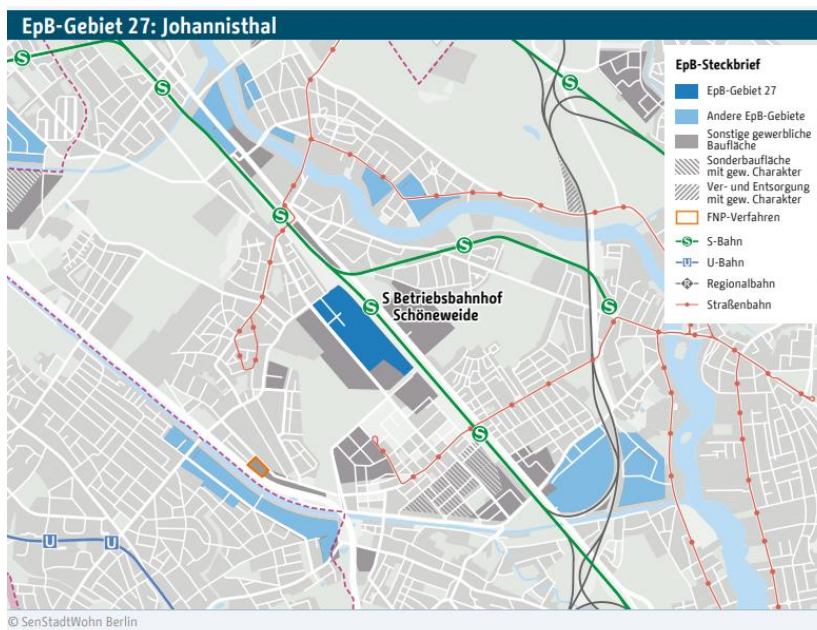
Die fußläufige räumliche Abdeckung und Versorgung mit nahversorgungsrelevantem Einzelhandel weist derzeit im südwestlichen Bereich Versorgungslücken auf. Aktuell ist hier im Zusammenhang mit den Entwicklungen am Eisenhutweg/Akeleiweg eine Ergänzung der dezentralen wohnungsnahen Grundversorgung vorgesehen. Hinsichtlich der Erreichbarkeit der Nahversorgungsstandorte gibt es aufgrund der weiträumig angelegten Siedlungsstruktur noch Optimierungsbedarf. Der vorhandene Fachmarktstandort (FMS) Stubenrauchstraße genießt Bestandsschutz und soll nicht erweitert werden. Ein weiterer Fachmarktstandort (FMS) ist am Eisenhutweg geplant.

Informieren Sie sich auch im [Zentren- und Einzelhandelskonzept 2016](#).

Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich (EpB)

Das Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich sichert Flächen für Branchen, die für die Berliner Wirtschaft auch weiterhin unverzichtbar bleiben. Der Standort beträgt 39 ha.

Abb. 22 Entwicklungsbereich für den produktionsgeprägten Bereich in der BZR Johannisthal



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Stand: 01.04.2019 eigene Darstellung, Anmerkungen: Der S-Bahnhof wurde umbenannt in Johannisthal.

7. Wohnsituation

7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur

Tab. 19 Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Johannisthal

Gesellschaft	Anzahl an Wohnungen
DEGEWO	42
HOWOGE	50
Stadt und Land	2.260
Gesamt	2.352

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für den PLR Johannisthal West bei 20,72 % und für den PLR Johannisthal Ost bei 22,38 %. Zu den Wohnungsbaugenossenschaften, die Wohnungen in der BZR anbieten, gehören die Treptow-Nord eG, die Johannistal eG und die Altglienicke eG.

Tab. 20 Wohnungsumwandlungen und -verkäufe

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	- 6,0		3,1	6,6	①	①
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	43	4,0	- 0,8	- 0,1	4,3	5,5	∅	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: – nichts vorhanden (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

Weniger Wohnungsverkäufe

Ist-Zustand:

In der BZR Johannisthal gab es 2018 keine Wohnungsumwandlungen.

Die Anzahl der Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen liegt in der BZR unter dem Berliner Durchschnitt und weicht geringfügig vom bezirklichen Durchschnitt ab.

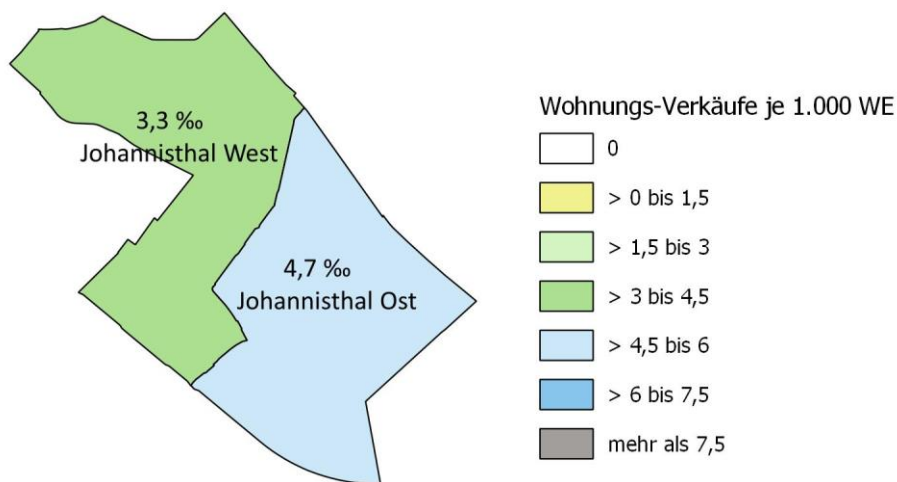
Veränderung:

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein deutlicher Rückgang von Wohnungsumwandlungen in der BZR zu verzeichnen und eine geringe Reduzierung bei den Wohnungsverkäufen.

Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

Abb. 23 Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

7.2. Wohndauer und Mieten

Tab. 21 Übersicht über Wohndauer

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	12.715	67,1	- 0,8	- 0,5	63,5	63,7	⊖	⊖

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Lange Wohndauer

Ist-Zustand:

Mit der Länge der Wohndauer erhöhen sich die Chancen auf die Bildung von Nachbarschaften und sozialen Netzwerken und damit auf eine Stärkung von Identifikation und Zufriedenheit mit dem Quartier, was idealerweise zu einer Stabilisierung der sozialen Lage im Stadtteil führen kann.

Zweidrittel der Einwohner/-innen wohnen mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse in der BZR Johannisthal. Dieser Wert liegt über dem bezirklichen und Berliner Vergleichswert. Die Werte der PLR der BZR unterscheiden sich kaum voneinander.

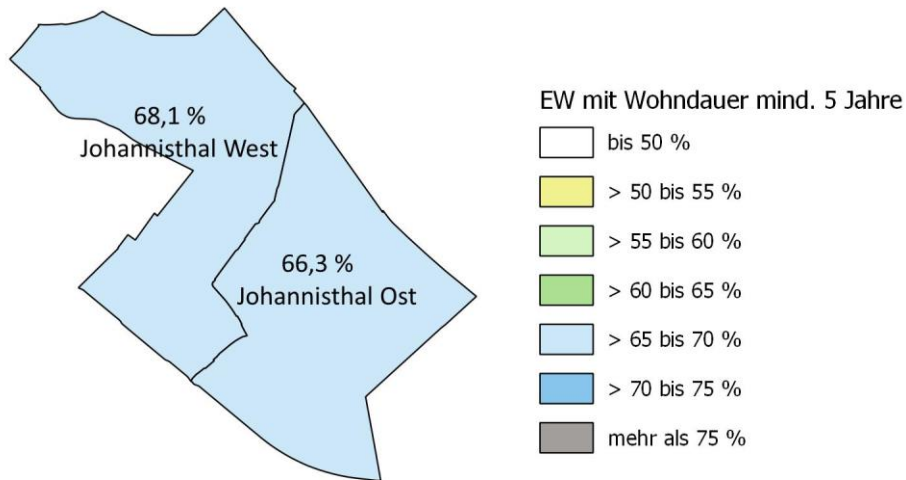
Veränderung:

Der Anteil von Einwohner/-innen mit längerer Wohndauer hat sich in den letzten 5 Jahren leicht verringert.

Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

Abb. 24 Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Angebotsmieten (nettokalt) für Neuvermietungen (Median, EUR/m²) auf Ebene der Planungsräume

Im Jahr 2019 betrug die mittlere Angebotsmiete in Berlin 10,45 EUR/m² und lag damit nur leicht höher als im Vorjahr (+ 0,13 EUR/m²). Für den Bezirk Treptow-Köpenick lag der Wert bei 9,93 EUR/m². Für den PLR Johannisthal West liegt der Wert bei 11,3 EUR/m² und für den PLR Johannisthal Ost bei 9,6 EUR/m².

Informieren Sie sich auch im [IBB Wohnungsmarktbericht 2019](#).

7.3. Wohnungsbaupotentiale

Tab. 22 Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Johannisthal

BZR Johannisthal	Anzahl Flächen	WE EFH/DH/RH	WE MFH	Summe WE	Zeitliche Realisierbarkeit
WoFIS (ab 10 WE)	7	16	485	501	Realisiert (bis Ende 2020)
WoFIS (ab 10 WE)	21	0	1.502	1.502	in Realisierung + kurzfristiges Potential (2021-2023)
WoFIS (ab 10 WE)	2	0	1.910	1.910	mittelfristiges Potential (bis 2025/27)
WoFIS (ab 10 WE)	1	0	24	24	langfristiges Potential (bis 2030)
Vorhaben kleiner 10 WE (Erhebung FB Stadtplanung)	58	51	58	109	Bauanträge (bis 31.3.2020)
Summe	89	67	3.979	4.046	

Quelle: WoFIS, Stand: 31.12.2020, Erhebung FB Stadtplanung: 31.12.2019, eigene Darstellung,
 Zeichenerklärung: EFH= Einfamilienhaus; DH= Doppelhaus; RH= Reihenhaus; MFH= Mehrfamilienhaus, WE= Wohneinheiten,
 WoFIS= Wohnbauflächen-Informationssystem Land Berlin, Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr
 übernommen. Die Daten sind nach den Vorgaben des Berliner Datenschutzgesetzes zu behandeln.

Im Wohnbauflächeninformationssystem WoFIS des Landes Berlin werden alle Wohnungsneubauprojekte seit 2014 ab 10 Wohneinheiten (WE) erfasst und vom Stadtentwicklungsamt durch eine eigene Erhebung der Neubauvorhaben kleiner 10 WE ergänzt. Zusätzlich identifiziert das WoFIS mögliche Potentialflächen bis 2030, die geeignet sind, dem steigenden Bedarf nach Wohnraum gerecht zu werden.

Für die BZR Johannisthal wurden ca. 89 Wohnungsbauprojekte und -potentialflächen für insgesamt rund 4.046 WE ermittelt. Davon wurden 501 WE bereits umgesetzt. Etwa 1.502 WE befinden sich in der Realisierung bzw. werden kurzfristig umgesetzt. Zudem besteht ein mittelfristiges Potenzial von 1.910 WE und ein langfristiges Potential von 24 WE. Grundsätzlich handelt es sich um Geschosswohnungsbau, größere Vorhaben mit Einfamilienhausstrukturen werden nicht mehr geplant. Ergänzt wird diese Entwicklung durch sukzessive und überwiegend private Nachverdichtung (ca. 109 WE), davon 51 WE in Einfamilienhausstrukturen und 58 WE im Geschosswohnungsbau. Dabei liegen die Schwerpunkte auf dem Einfamilienhausbau und Dachgeschossausbauten im Bestand.

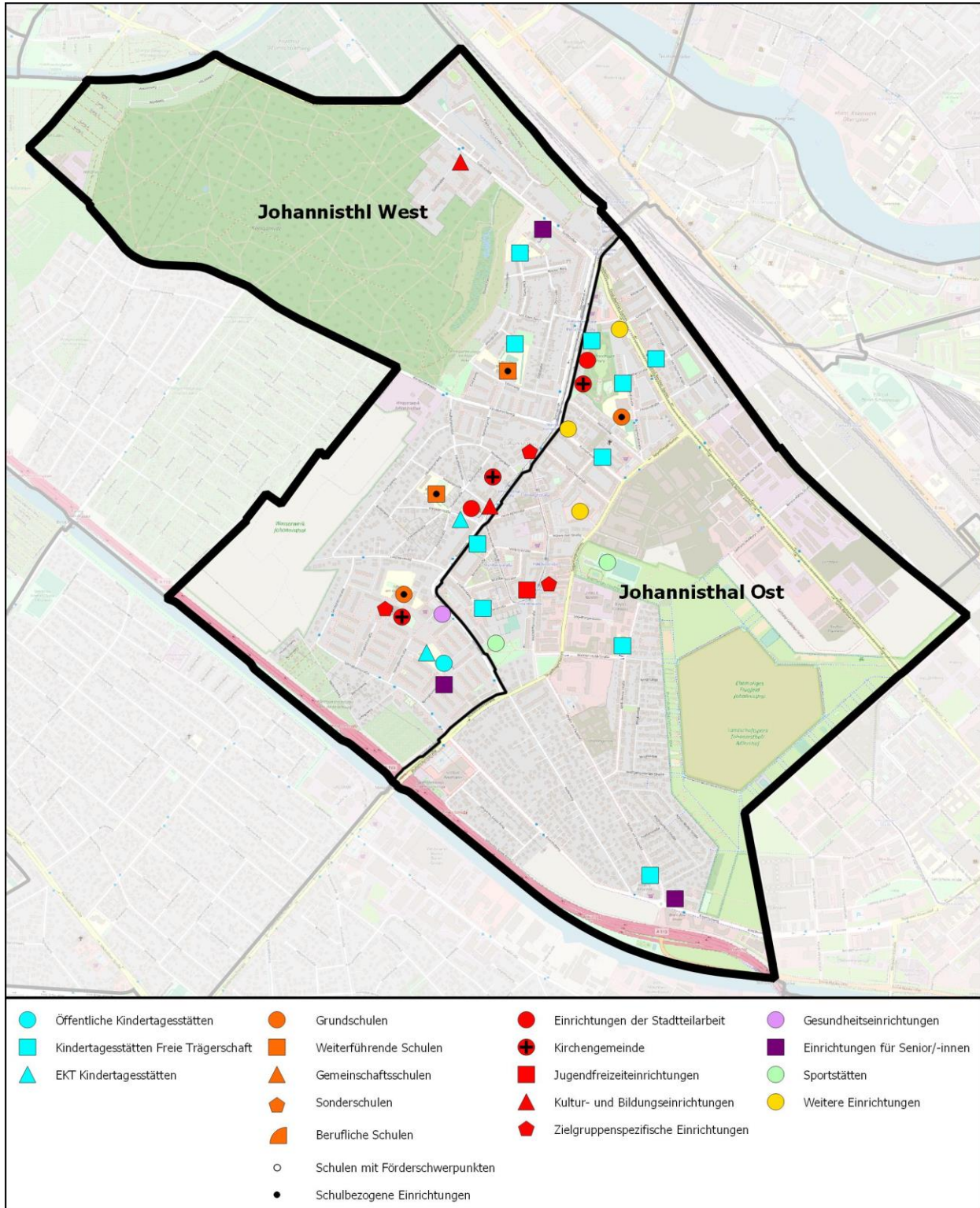
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in der BZR Johannisthal der Großteil der Wohnungsbaupotentiale gerade realisiert wird bzw. kontinuierlich in den nächsten Jahren umgesetzt wird. Durch die Investitionen einiger kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungsbauunternehmen werden auch gezielt preisgünstige Angebote zum Wohnen geschaffen.

8. Soziale Infrastruktur

Im Rahmen des vorliegenden Profils werden blitzlichtartig die in der BZR ansässigen Infrastruktureinrichtungen vorgestellt. Dem/der Leser/-in wird ein exemplarischer Einblick gegeben, welche Schwerpunkte in der Versorgung bestehen.

Hinweis: die einzelnen Tabellen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abb. 25 Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen der BZR Johannisthal



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) eigene Darstellung

Tab. 23 **Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick**

Einrichtungen	Öffentlich	EKT	Freie Trägerschaft	Private Trägerschaft	Konfessionell	Gesamt
Kindertagesstätten	1	1	11			13
Schulen und schulbezogene Einrichtungen						8
_Grundschulen	2					
_Sekundarschulen/ Gemeinschaftsschulen	1					
_Gymnasien	1					
_Sonderschulen						
_Berufliche Schulen (OSZ)						
_schulbezogene Einrichtungen	4					
Kinder-, Jugend-, und Familieneinrichtungen						2
_Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen			2			
_Familienzentrum						
Einrichtungen für Senior/-innen			1	2		3
Einrichtungen für besondere Zielgruppen						3
_Migranten						
_Pflegebedürftige						
_geschlechterspezifische Angebote						
_Behinderte			1			
_soziale Probleme			1	1		
Einrichtungen der Stadtteilarbeit/ zielgruppenübergreifend	1		2		2	5
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen						3
_VHS						
_Musikschule						
_Bibliotheken						
_Kultur	1		1			
_Geschichte	1					
Gesundheitseinrichtungen						1
_Krankenhäuser						
_Gesundheitseinrichtungen				1		
Sporteinrichtungen						6
_allgemeine Sportanlagen incl. Bäder/Freibäder			2			
_Sportvereine			4			
Weitere Einrichtungen	1		1	1		3

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

8.1.1. Kindertagesstätten

Tab. 24 Kindertagesstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung
JO	Humanistische Kita Am Park	Engelhardtstr. 10	Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR	(F)	84
JO	Kita am Flugplatz Johannisthal	Str. am Flugplatz 38	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Berlin	(F)	122
JO	Kita Groß-Berliner Damm	Groß-Berliner-Damm 33	Die wilden Knallerbsen GmbH	(F)	35
JO	Kita Melli-Beese-Haus	Melli-Beese-Str. 30	FiPP e.V.	(F)	90
JO	Kita Smile	Lindhorstweg 34	Smile Kindergärten gGmbH	(F)	25
JO	Kita Sternschnuppe	Sterndamm 41	Lernorte – Wissen und Bildung für Kinder GmbH	(F)	60
JW	Fröbel Kindergarten im Grünen	Südostallee 214A	Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH	(F)	265
JW	Kita Am Haselbusch	Am Haselbusch 2	Lernorte - Wissen und Bildung für Kinder GmbH	(F)	60
JW	Kita Die wilden Knallerbsen	Königsheideweg 285	Die wilden Knallerbsen GmbH	(F)	74
JW	Kita Felix und Friends	Sterndamm 109	GFAJ e.V.	(F)	45
JW	Kita Gartenzwerge	Megedestr. 7	Gartenzwerge e.V.	(EKT)	20
JW	Kita Springmäuse	Springbornstr. 88	Käpt´n Browser gGmbH	(F)	90
JW	Kita Sterndamm	Sterndamm 214	Kitas SüdOst Eigenbetrieb Berlin	(Ö)	137

Quelle: kita-navigator.berlin.de, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Kindertagesbetreuung, Kitanavigator, Datenpool, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: Eltern-Initiativ-Kindergarten (EKT), freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR sind 13 Kindertagesstätten, eine Elterninitiativ-Kindertagesstätte, eine öffentliche Kita sowie 11 Kindertagesstätten in freier Trägerschaft ansässig.

8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Tab. 25 Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schüler/-innen	Schulform
JW	Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium	Ellernweg 20-22	Berlin	(Ö)	905	Gymnasium
JW	Hans-Grade-Schule	Heubergerweg 37	Berlin	(Ö)	418	Integrierte Sekundarschule
JW	Melli-Beese-Schule	Engelhardstr. 18	Berlin	(Ö)	388	Grundschule
JW	Schule am Ginkobaum	Springbornstr. 250	Berlin	(Ö)	529	Grundschule

Quelle: [Schulverzeichnis \(berlin.de\)](#); [Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Schulverzeichnis](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), Anzahl der Schüler liegt nur für die gesamte Schule nicht für die einzelnen Schulformen vor

In der BZR befinden sich 4 Schulen, davon sind 2 Grundschulen, eine Integrierte Sekundarschule sowie ein Gymnasium. Alle Schulen sind in öffentlicher Trägerschaft.

Tab. 26 Schulbezogene Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der schulbezogenen Einrichtungen
JW	Jugendsozialarbeit Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium	Ellernweg 20-22	Land Berlin in Kooperation mit Südstadt e.V.	(Ö/F)	Schulsozialarbeit
JW	Schulbibliothek Melli-Beese-Schule	Engelhardstr. 18	Melli-Beese-Schule	(Ö)	Schulbibliothek
JW	Schulbibliothek Schule am Ginkobaum	Springbornstr. 250	Schule am Ginkobaum	(Ö)	Schulbibliothek
JW	Schulsozialarbeit Hans-Grade-Schule	Heubergerweg 37	Berlin	(Ö)	Schulsozialarbeit für Schüler/-innen und Eltern

Quelle: [BA T- K Schulamt](#), Stand: 30.06.2021

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

Tab. 27 Jugendfreizeiteinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
JO	AUDIO	Winckelmannstr. 56	AUDIO e.V.	(F)	Verein für Jugend- und Kulturarbeit mit Eventlocation
JO	JuJo – Kinder-, Jugend- und Kiezzentrum	Winckelmannstr. 56	tjfbg gGmbH	(F)	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung

Quelle: [BA T-K Jugendamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Tab. 28 Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	280	9,3	0,2	- 1,1	7,8	7,0	②	②

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Versorgungsgrad mit Plätzen in Jugendfreizeiteinrichtungen nicht gedeckt

Ist-Zustand:

Gemäß Richtwert sollen für 11,4 % der 6- bis unter 25-Jährigen Plätze in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeitrichtungen (JFE) bereitgestellt werden. In der BZR Johannisthal liegt der Versorgungsgrad mit 9,3 % unter dem genannten Richtwert, aber über dem bezirklichen und Berliner Durchschnitt.

Veränderung:

Ein Vergleich mit 2013 zeigt, dass sich das Verhältnis der Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren reduziert hat.

Aufmerksamkeit:

Eine Aufmerksamkeit wird empfohlen.

8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)

Tab. 29 Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
JO	Johanniter-Stift Berlin-Johannisthal	Str. am Flugplatz 46	Johanniter Betriebsgesellschaft mbH	(F)	Vollstationäre Pflegeheime
JW	Pflegeeinrichtung Treptow-Johannisthal	Südostallee 212	AWO Gemeinnützige Pflegegesellschaft mbH	(P)	Pflegeeinrichtung
JW	Quartierszentrum Springbornstr	Springbornstr. 36a	Gemeinnützige ProCurand GmbH	(P)	Beratungszentrum für Seniorinnen und Senioren und andere Ratsuchende

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Stand: 30.06.2021
 Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen

Tab. 30 Zielgruppenspezifische Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
JO	Verbund Betreutes Wohnen Treptow	Winckelmannstr. 59	Union Hilfswerk	(F)	Betreutes Wohnen für Menschen mit Lern- und mehrfacher Behinderung
JW	Die Arche in Berlin Treptow	Springbornstr. 248A	Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	(F)	Kinder- und Jugendhilfe mit Lebensmittelspenden
JW	Universal-Stiftung Helmut Ziegner Beratungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit Bedrohte	Sterndamm 84	Universal-Stiftung Helmut Ziegner	(P)	Beratung und Betreutes Wohnen für Wohnungslose

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

Tab. 31 Einrichtungen der Stadtteilarbeit

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
JW	Evangelische Freikirche Berlin-Johannisthal	Springbornstr. 248a	Evangelische Freikirche	(K)	Kirchengemeinde
JW	Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Johannisthal	Sterndamm 90	Evangelische Kirche	(K)	Kirchengemeinde
JW	Junge Kirche Berlin Treptow	Sterndamm 55	Berliner Stadtmission und Evangelische Kirche (EKBO)	(F)	Gemeinde- und insb. Jugendarbeit
JW	KIEZKLUB Rathaus Johannisthal	Sterndamm 102	Land Berlin	(Ö)	Generationen-übergreifende Nachbarschaftsarbeit
JW	Quartiersmanagement Johannisthal	Sterndamm 47	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	(F)	Begegnungszentrum für die Nachbarschaft

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K)

8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen

Tab. 32 Kultur- und Bildungseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
JW	Museum Treptow	Sterndamm 102	Land Berlin	(Ö)	Heimatgeschichtliches Museum
JW	Königsheider Eichhörnchen e.V.	Südostallee 146	IBZ Königsheide / Stiftung Königsheide e.V.	(F)	Erinnerungsstätte des größten ehem. Kinderheims der DDR
JW	Seniorenakademie	Sterndamm 102	Technischer Jugendbildungsverein in Praxis e.V. (TJP)	(F)	Außerschulische Bildungseinrichtung

Quelle: [BA T-K Amt für Weiterbildung und Kultur](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.6. Gesundheitseinrichtungen

Tab. 33 Gesundheitseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
JO	Ärztehaus Johannisthal	Sterndamm 152	Dr. med. Franziska	(P)	Ärztehaus

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung,

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Weitere Informationen zu Gesundheitseinrichtungen in Treptow-Köpenick finden Sie im [Ratgeber Soziales und Gesundheit 2020](#).

8.7. Sporteinrichtungen

Tab. 34 Sportstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
JO	Sportplatz Segelfliegerdamm	Segelfliegerdamm 47a	-	-
JW	Tennisanlage Sterndamm	Sterndamm 241	Tennisclub Johannisthal e.V.	(F)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Tab. 35 Sportvereine

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
JO	Flugmodellspor- club Johannisthal e.V.	Mühlbergstr. 5a	Flugmodellsporclub Johannisthal e.V.	(F)
JW	Teakwondo Club Sidestep e.V.	Springbornstr. 250	Teakwondo Club Sidestep e.V.	(F)
JW	Tennisclub Johannisthal e.V.	Eibenweg 48	Tennisclub Johannisthal e.V.	(F)
JW	Verein für asiatische Kampfkünste e.V.	Sterndamm 82	Verein für asiatische Kampfkünste e.V.	(F)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.8. Weitere Einrichtungen

Tab. 36 Weitere Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
JO	Freiwillige Feuerwehr Treptow	Groß-Berliner Damm 18	Berliner Feuerwehr	(F)
JO	Polizeidirektion 3 – Abschnitt 35	Segelfliegerdamm 42	Polizei Berlin	(Ö)
JW	Astra Filmpalast	Sterndamm 69	Köhler & Specht GbR	(P)

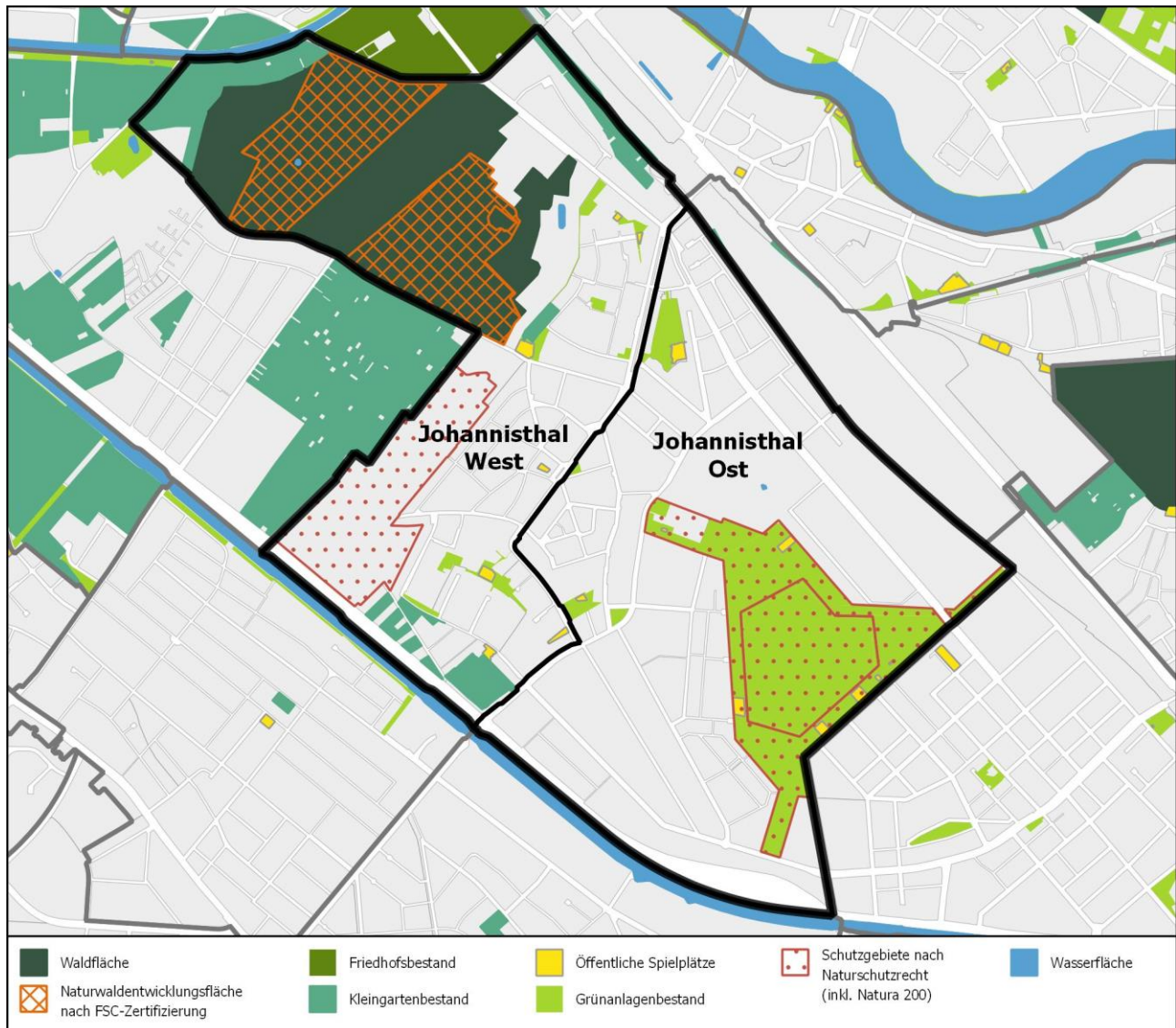
Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Grünstrukturen sowie die öffentlichen Spielplätze in der BZR.

Abb. 26 Übersicht grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum der BZR Johannisthal



Quelle: „Geoportal Berlin / [Alters- und Bestandsstruktur der Wälder – Forstbetriebskarte 2014 (Umweltatlas)], [Friedhofsbestand Berlin], [Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze)], [Kleingartenbestand Berlin], [Naturwaldentwicklungsflächen nach FSC-Zertifizierung], [Schutzgebiete und Schutzobjekte nach Naturschutzrecht Berlin (inklusive Natura 2000)], (unterschiedliche Datenstände), LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

9.1. Grün- und Freiflächen

Unter Grünflächen sind alle gärtnerisch gestalteten Anlagen, Spielplätze, Freiflächen, waldähnlichen oder naturnahen Flächen, Plätze und Wege, die entweder der Erholung der Bevölkerung dienen oder für das Stadtbild oder die Umwelt von Bedeutung sind und für den jeweiligen Zweck gewidmet sind, aufgeführt. Diese Flächen sind für die Allgemeinheit in der Regel zugänglich und werden von der Öffentlichen Hand unterhalten und gepflegt.

Tab. 37 Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A4 Öffentliche Grünanlage – Relation der Fläche (m ² /EW)	741.828	37,2						

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils wurde die Berechnungsmethode noch einmal überprüft, daher erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufe

Tab. 38 Grün- und Freiflächen

PLR	Grünanlage	Besonderheiten
Johannisthal Ost	Ehem. Flugfeld/ Naturerlebnisraum	
Johannisthal Ost	Groß-Berliner Damm/ Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiet
Johannisthal Ost	Landschaftspark/ Groß-Berliner Damm/	Ehemaliges Flugfeld Johannisthal
Johannisthal Ost	Segelfliegerdamm Nordwestfuge	Ehemaliges Flugfeld Johannisthal
Johannisthal Ost	Winckelmannplatz	
Johannisthal West	Am Alten Fenn/ Verbindung	
Johannisthal West	Am Haselbusch	
Johannisthal West	Breiter Weg	
Johannisthal West	Ellernweg 29-39/ Königsheideweg	
Johannisthal West	Johannisthaler Park	
Johannisthal West	Rodelberg/ Südostallee	
Johannisthal West	Springbornstr. 144-154, 156	
Johannisthal West	Springbornstr. 176-186	Kirschwiese
Johannisthal West	Sterndamm 60-62/ Ecke Ellernweg	
Johannisthal West	Sterndamm/ Herweghstr.	
Johannisthal West	Sterndamm/ Waldstr.	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils wurde die Berechnungsmethode noch einmal überprüft, daher erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen

Bei der Betrachtung der öffentlichen Grün- und Freiflächen wird die Katasterfläche aller durch das Straßen- und Grünflächenamt zu pflegenden Flächen (Grünanlagen in Wohngebieten, Landschaftsschutzgebiete, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Spielplätze) zu Grunde gelegt. Diese rein rechnerische Zusammenstellung spiegelt keineswegs die tatsächliche Versorgungssituation wider. Hier werden auch Flächen mit aufgezählt, die keine eigentliche Eignung für Erholungszwecke aufweisen und / oder nicht erreichbar oder zugänglich sind. Damit relativiert sich die Aussage/ Bewertung des Ausstattungs-/ Versorgungsgrades.

Die Ausstattung mit vielfältig nutzbaren Grünanlagen birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler. Für die weniger mobilen Bevölkerungsgruppen, z. B. ältere Menschen oder Kinder ist die Erreichbarkeit (Wohnungsnähe) ein wichtiges Nutzungskriterium.

Eine qualifizierte fachliche Bewertung bietet die Versorgungsanalyse im Landschaftsprogramm mit einer vertiefenden Betrachtung der erholungswirksamen Freiflächen auf der Ebene der Planungsräume.

Weitere Informationen zum Landschaftsprogramm finden Sie hier: [Landschaftsprogramm](#)

Weitere Informationen zu Schutzgebieten finden Sie hier: [Schutzgebiete](#)

Weitere Informationen zum Kleingartenwesen Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Kleingartenwesen](#)

9.2. Öffentliche Spielplätze

Tab. 39 Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A5 Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (m ² je EW)	20.797	1,0	0,0	- 0,1	0,6		①	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils gab es bei der Berechnungsgrundlage für den Indikator Berlin Änderungen. Die Ausweisung der Aufmerksamkeitsstufe für Berlin entfällt.

Tab. 40 Liste der öffentlichen Spielplätze

PLR	Spielplatz	Besonderheiten
Johannisthal Ost	Beachvolleyball/Hermann-Dorner-Allee	Ehemaliges Flugfeld, Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Johannisthal Ost	Bolzplatz/ Gerhard-Sedlmayr-Str.	Ehemaliges Flugfeld, Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Johannisthal Ost	Bolzplatz/ Segelfliegerdamm 47 A	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Johannisthal Ost	Engelhardstr.	Allgemeiner Spielplatz
Johannisthal Ost	Hermann-Dorner-Allee/ Landschaftspark Kammer 34 Jo KSP	Allgemeiner Spielplatz
Johannisthal Ost	Hermann-Dorner-Allee/ Himmelsspiegel	Ehemaliges Flugfeld, Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Johannisthal Ost	Hermann-Dorner-Allee/ Rollfeld	Ehemaliges Flugfeld, Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Johannisthal Ost	Wolfgang-Harlan-Str./ Westfuge	Allgemeiner Spielplatz
Johannisthal Ost	Sterndamm 241 Jo KSP	Kleinkindspielplatz
Johannisthal West	Breiter Weg neben Nr. 35	Allgemeiner Spielplatz
Johannisthal West	Königsheideweg 215/ Weststr.	Allgemeiner Spielplatz
Johannisthal West	Megedestr. 4-6/ Sterndamm 104	Allgemeiner Spielplatz
Johannisthal West	Springbornstr. 11	Allgemeiner Spielplatz
Johannisthal West	Springbornstr. vor Nr. 144	Allgemeiner Spielplatz
Johannisthal West	Sterndamm neben Nr. 252	Allgemeiner Spielplatz
Johannisthal West	Südostallee hinter Nr. 216-222	Allgemeiner Spielplatz

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Spielplätze]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen werden alle Spielplatzflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden. Betrachtet werden immer die Nettospieleflächen, das heißt direkt bespielbare Flächen ohne das Rahmengrün. In Berlin gilt gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz ein Richtwert von 1,0 m² nutzbarer Fläche (Netto-Spieelfläche) je EW.

Gute Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche

Ist-Zustand:

In der BZR Johannisthal gibt es 16 öffentliche Spielplätze. Mit 1,0 m²/EW liegt der Versorgungswert der BZR über dem bezirklichen Vergleichswert (0,6 m²/EW). Im bezirklichen Vergleich liegt Johannisthal an zweitbesten Stelle. Die Forderung nach dem Kinderspielplatzgesetz von 1,0 m²/EW ist für die BZR erfüllt.

Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 gab es eine minimale Reduzierung.

Aufmerksamkeit:

Keine Aufmerksamkeit ist erforderlich.

9.3. Öffentlicher Raum

Zur Analyse des öffentlichen Raumes können unterschiedliche Kategorien herangezogen werden. Von Bedeutung ist die Aufenthaltsqualität, sowie die Sauberkeit, aber auch das Sicherheitsempfinden. Verlässliche und vergleichbare Daten werden allerdings nur für den Bereich der kiezbezogenen Straftaten erhoben. Die anderen Kategorien, können an dieser Stelle nicht berücksichtigt werden, spielen für den öffentlichen Raum jedoch eine bedeutsame Rolle.

Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) in Berlin werden aufgenommen: Automatenbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/ Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch.

Informieren Sie sich auch in der [Kriminalitätsstatistik der Polizei](#).

Tab. 41 Kiezbezogenen Straftaten

LOR-Bezirksregion Johannisthal	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	168	1,3	0,3	0,4	2,0	2,7	Ø	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Leichte Zunahme kiezbezogener Straftaten

Ist-Zustand:

Im Vergleich zum Bezirk und gesamtstädtisch werden in der BZR Johannisthal weniger Fälle kiezbezogener Straftaten registriert. Die beiden PLR der BZR unterscheiden sich lediglich um einen Wert von 0,3 je 100 Einwohner/-innen.

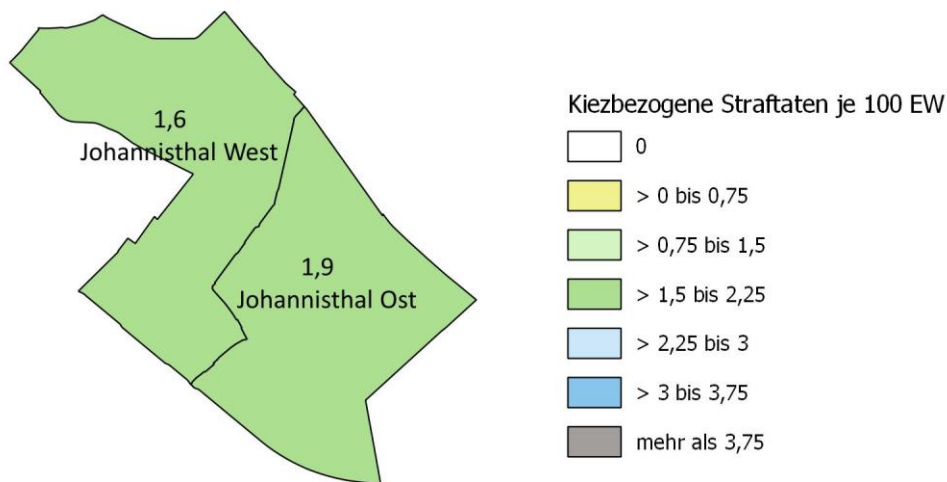
Veränderung:

Im Vergleich zu den Vorjahren haben die kiezbezogenen Straftaten in der BZR etwas zugenommen.

Aufmerksamkeit:

Keine Aufmerksamkeit ist erforderlich.

Abb. 27 Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Johannisthal



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018 eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

10. Mobilität

10.1. Erschließung durch ÖPNV

Tab. 42 Übersicht der ÖPNV-Anbindung in der BZR Johannisthal

Verkehrsmittel	Linien
S-Bahn	S8, S9, S45, S46, S47, S85
Bus	160, 163, 165, 166, 265, M11, X11, N65, N67
Tram	21, 27, 37, 60, 67, M17
Regionalbahn	RB24

Quelle: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

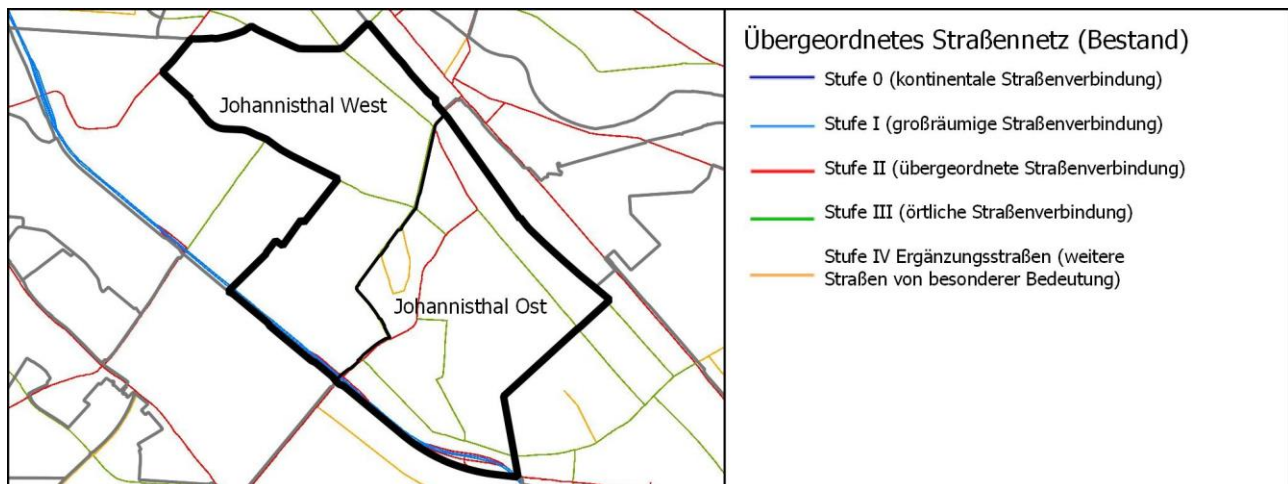
Johannisthal ist durch den unmittelbar angrenzenden S-Bahnhof Johannisthal an das ÖPNV-Netz sowohl in die Berliner Innenstadt als auch ins Brandenburger Umland angeschlossen. Hier fahren die S8 (Richtung Zeuthen und Birkenwerder), die S9 (Richtung Flughafen BER und Spandau), S45 (Richtung Flughafen BER und Südkreuz), S46 (Richtung Königs Wusterhausen und Westend), S47 (Richtung Spindlersfeld und Hermannstraße) und die S85 (Richtung Grünau und Pankow). Des Weiteren fährt die Regionalbahn RB24 (Richtung Senftenberg Bahnhof und Eberswalde Bahnhof).

Hinzu kommen die Buslinien 160 (Richtung S Schöneweide und Altglienicke, Siriusstr.), 163 (Richtung S Schöneweide und Flughafen BER), 165 (Richtung U Märkisches Museum und Müggelschlößchenweg), 166 (Richtung Schöneweide und U Boddinstraße) sowie die 265 (Richtung Stadtmitte und Neumannsgasse), M11 (Richtung U Dahlem-Dorf und S Schöneweide) und die X11 (Richtung Krumme Lanke und Schöneweide/Sterndamm).

Des Weiteren fahren die Straßenbahnlinien 21 (Richtung S+U Lichtenberg und S Schöneweide), 27 (Richtung Weißensee und Krankenhaus Köpenick), 37 (Richtung S+U Lichtenberg und S Schöneweide), 60 (Richtung Johannisthal, Haedelstr. und Friedrichshagen, Altes Wasserwerk), 67 (Richtung Schöneweide, Sterndamm und Krankenhaus Köpenick, Südseite) und M17 (Richtung Falkenberg und S Schöneweide).

10.2. Straßeninfrastruktur

Abb. 28 Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Johannisthal



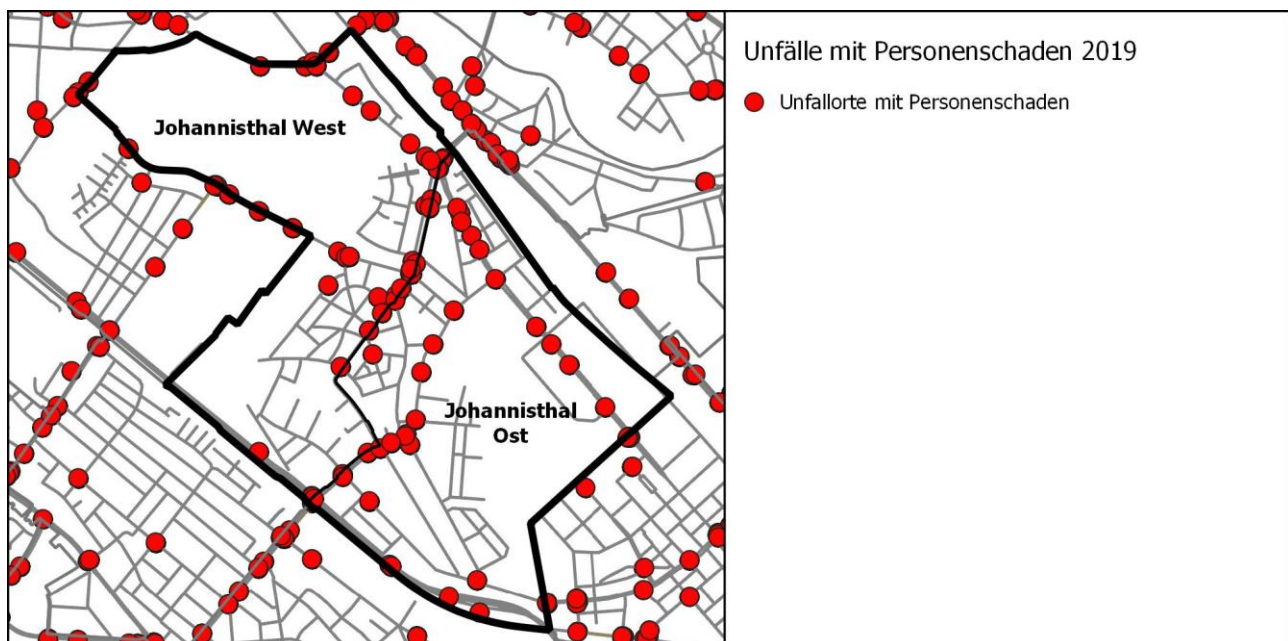
Quelle: „Geoportal Berlin / [Übergeordnetes Straßennetz Bestand]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Teile des Groß-Berliner Damms, die Südostallee, der Sterndamm und der Königsheideweg sind als örtliche Straßenverbindung (Stufe III) und der Segelfliegerdamm als übergeordnete Straßenverbindung (Stufe II) klassifiziert. Die A113 ist als großräumige Straßenverbindung (Stufe I) eingeordnet.

Informationen zum Radwegekonzept Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Radwegekonzept](#)

10.3. Verkehrssicherheit

Abb. 29 Unfallorte in der BZR Johannisthal



Quelle: Unfallatlas, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“, (<https://unfallatlas.statistikportal.de/?BL=BE>), Stand: 31.12.2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

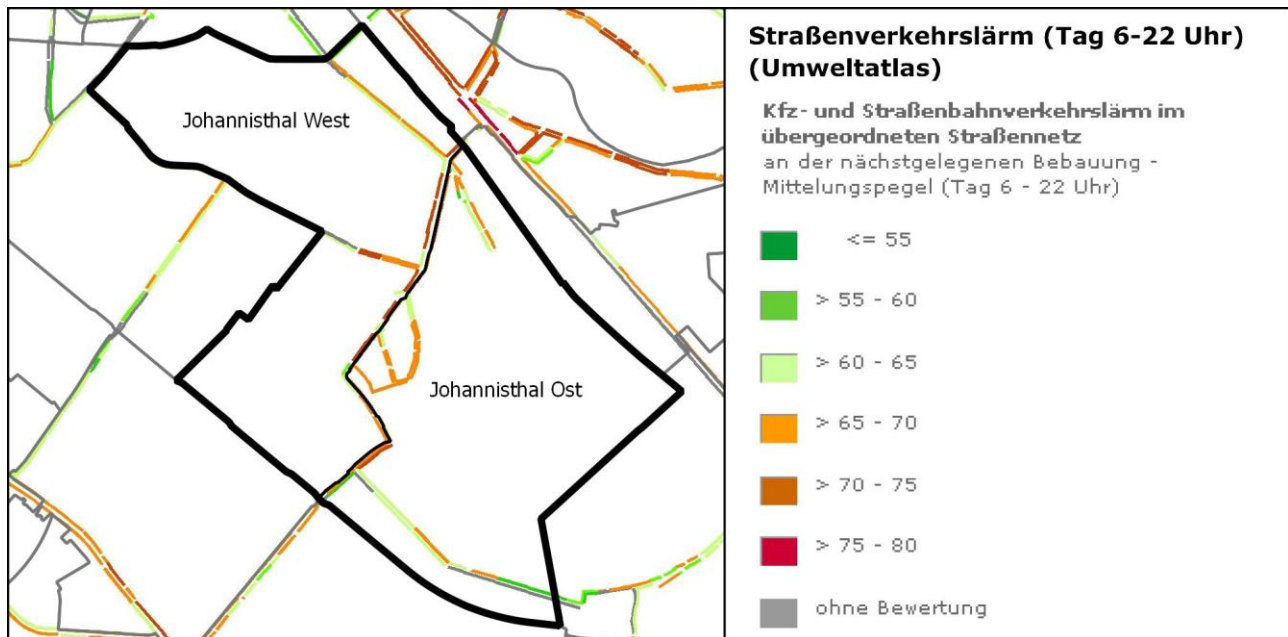
Im Jahr 2019 gab es in Berlin 147.306 registrierte Verkehrsunfälle. Der interaktive Unfallatlas gibt Aufschluss über die Unfallorte und die Unfallhäufigkeiten. Auf dem Segelfliegerdamm, dem Königsheideweg und dem Groß-Berliner Damm ereigneten sich 2019 mehrere Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Weitere Informationen erhalten Sie im [interaktiven Unfallatlas](#).

11. Umwelt

11.1. Lärmbelastung

Abb. 30 Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Johannisthal

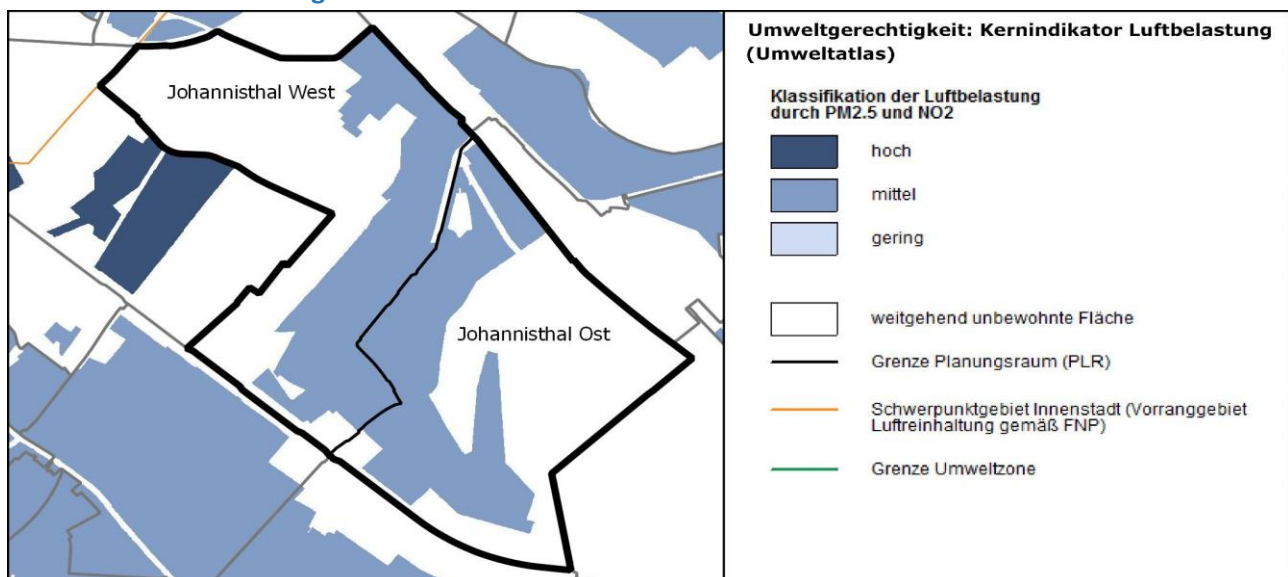


Quelle: „Geoportal Berlin / [Straßenverkehrslärm (6-22 Uhr) (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Auf Teilen des Sterndamms beträgt die Lärmbelastung durch Kfz- und Straßenbahnverkehr über 75 - 80 dB am Tag. Teile des Königsheideweges und der Stubenrauchstraße weisen eine Lärmbelastung von über 65 - 70 dB auf. Das Umweltbundesamt empfiehlt, dass am Tag ein Mittelungspegel von 65 dB nicht überschritten werden sollen.

11.2. Luftbelastung

Abb. 31 Luftbelastung in der BZR Johannisthal

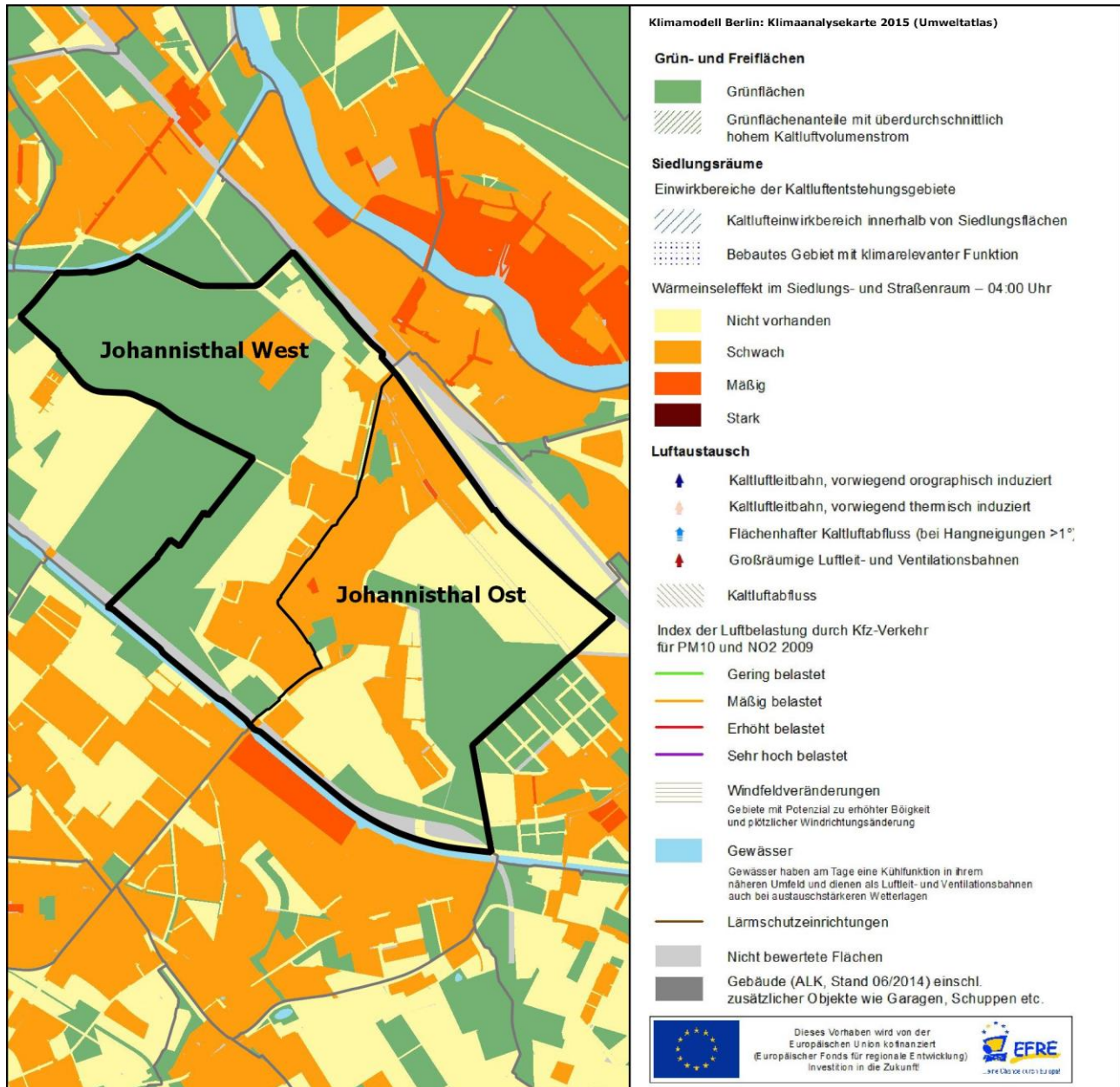


Quelle: „Geoportal Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Kernindikator Luftbelastung (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Luftbelastung durch PM2.5 (Feinstaub) und NO₂ (Stickstoffdioxid) wird für die BZR als „mittel“ klassifiziert.

11.3. Stadtklimatische Belange

Abb. 32 Klimaanalysekarte der BZR Johannisthal



Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Klimamodell Berlin: Klimaanalysekarte 2015 (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Klimaanalysekarte bildet den planungsrelevanten Ist-Zustand der Klimasituation ab. Dargestellt werden Ausmaß der städtischen Überwärmung, Ausgleichsleistungen kaltluftproduzierender Flächen, räumliche Beziehungen zw. Ausgleichs- und Wirkungsräumen. Eine städtische Überwärmung wird durch den Wärmeinseleffekt dargestellt. Der Wärmeinseleffekt im Siedlungs- und Straßenraum in der BZR Johannisthal ist überwiegend schwach ausgeprägt. Verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurden für die BZR aufgestellt, darunter fallen u.a. Verschattung im öffentlichen Raum, die Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofbegrünung sowie Dachbegrünung.

Weitere Maßnahmen finden Sie in der Karte [Planungshinweise Stadtklima](#).

11.4. Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)

Tab. 43 Integrierte Mehrfachbelastungskarte

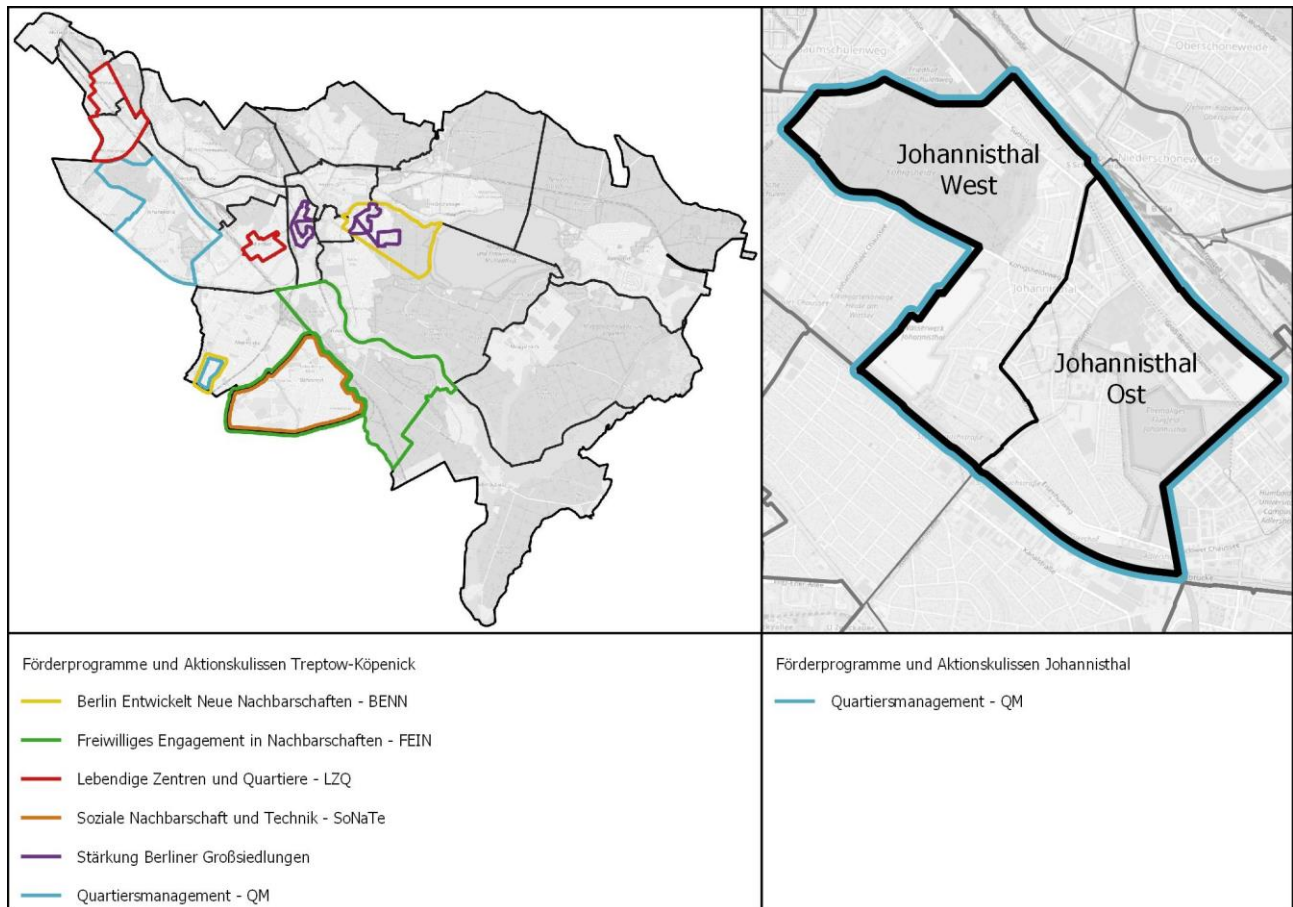
PLR	Kernindikator 1: Durchschnittliche externe Lärmkosten durch den Gesamt- verkehr je EW	Kernindikator 2: Luftbelas- tung durch PM _{2.5} und NO ₂	Kernindikator 3: Grünversor- gung	Kernindi- kator 4: Biokli- matische Belas- tung	Anzahl der Mehrfach- belastung
Johannisthal Ost	Mittel	Mittel	Gut, sehr gut	Mittel	0
Johannisthal West	Mittel	Mittel	Gut, sehr gut	Mittel	0

Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastung Umwelt (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Umweltbelastung des Bezirkes Treptow-Köpenick ist insgesamt gering. Die BZR Johannisthal ist im Rahmen der Analyse der Umweltgerechtigkeit (Indikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung und bioklimatische Belastung) größtenteils nicht belastet.

12. Förderprogramme und Projekte

Abb. 33 Übersicht der Förderprogramme der BZR Johannisthal



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

12.1. Förderprogramme und Aktionskulissen

Tab. 44 Tabelle 1: Förderprogramm & Aktionskulissen

PLR	Programm	Name	Träger/Beauftragte	Anschrift	Zeitraum
JO	Programm Sozialer Zusammenhalt (bis 2019 Soziale Stadt)	Quartiersmanagement Johannisthal	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Sterndamm 47	Laufend

Quelle: [Förderprogramme - Berlin.de](#); [Lebendige Zentren und Quartiere / Land Berlin](#), Stand: 30.06.2021
 Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO)

Es ist ein Quartiersmanagement in der BZR unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ansässig.
 Weitere Infos finden Sie unter: [Angebote des Quartiersmanagements Johannisthal - Berlin.de](#)

12.2. Laufende investive Maßnahmen

Tab. 45 Tabelle 2: Laufende investive Maßnahmen

PLR	Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Wertumfang in 1.000 €	Davon in 2019
JO	Grünanlage	Johannisthaler Park	Neubau	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	270	0
JO	Heide-Schule Filiale	Waldstr. 7	Erweiterung der Schule durch Reaktivierung fremdgenutzter Bereiche, energetische Sanierung, Schaffung Barrierefreiheit	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	4.500	0
JO	Melli-Beese-Schule	Engelhardstr. 18	Erweiterung Grundschule	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	5.450	924
JW	Grünzug	Springbornstr.	Neubau	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	200	0
JW	Hans-Grade-Schule	Heuberger Weg 37	Ausbau und Erweiterung Schulstandort einschl. Anbau eines Mehrzweckraums/Aula	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	7.190	3.000
JW	Musikschule	Sterndamm 102	Neubau	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	4.500	0

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Investitionsprogramm 2019 – 2023, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: Johannisthal West (JW), Johannisthal Ost (JO)

12.3. Nichtinvestive Projekte

12.3.1. Kiezkasse

Im Bezirkshaushaltsplan Treptow-Köpenick steht der Betrag von 100.000 EUR für die Kiezkassen zur Verfügung.

Mit der Einrichtung der Kiezkassen soll eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und eine Verbesserung der Identifikation der Bürger mit ihren Ortsteilen erreicht werden. Die Mittel werden auf die 20 Bezirksregionen gemäß ihrer Einwohnerzahl bei einem Mindestbetrag von 2.600 EUR verteilt.

Tab. 46 Tabelle 3: Mittel der Kiezkasse im PLR

Jahr	Gesamtsumme
2020	7.200 €
2019	7.400 €
2018	7.500 €
2017	3.700 €

Quelle: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Welche Projekte in der BZR über die Kiezkasse gefördert wurden und alle weiteren Infos zur Kiezkasse finden sich unter: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>

12.3.2. FEIN-Mittel

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat dem Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin für das Jahr 2020 Sachmittel in Höhe von 49.400 EUR für Einzelmaßnahmen zur Verfügung gestellt, mit denen engagierte Menschen durch ihre Arbeit oder mit Projekten dazu beitragen können, die öffentliche Infrastruktur in der Nachbarschaft aufzuwerten oder zu verbessern.

Mehr Infos zu den FEIN-Mitteln und deren Verwendung finden Sie hier: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/kiezkassen-foerderprogramme/artikel.942060.php>

12.3.3. Zuwendungen in den Bezirksregionen

In allen Bezirksregionen werden durch die unterschiedlichen Fachämter des Bezirkes Treptow-Köpenick, sowie die Fachverwaltungen des Landes Berlin eine Vielzahl von Zuwendungen an lokale Akteure geleistet. Von dieser profitieren Vereine, als auch Einrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen.

Diese Vielzahl der Zuwendungen sind im Rahmen des BZRP nicht abbildbar. In der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin ist die Suche nach konkreten Zuwendungen unter folgender Adresse möglich: <https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/>.

Für eine Suche nach Zuwendungen im Gebiet bietet sich entweder die Suche unter der betreffenden Postleitzahl als auch die Suche nach den konkreten Trägern von Einrichtungen oder Angebote an. Bei Nachfragen und gewünschten Stellungnahmen zu Zuwendungen in bestimmten Themengebieten stehen die Gebietskoordinator/-innen der SPK zur Verfügung.

13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional)

Im Kapitel 13 soll ein aktueller Überblick gegeben werden, welche Netzwerke und Akteur/-innen sich in der BZR mit bestimmten Themen beschäftigen. Die beschriebenen Netzwerke und Akteure sind wichtige Ansprechpartner/-innen für interessierte Bürger/-innen, aber auch für die Verwaltung.

Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)

Das „Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)“ steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema „Bürger/-innenbeteiligung“ zur Verfügung. Es übernimmt dabei eine Lotsenfunktion, um den Zugang zu Information und Mitwirkungsmöglichkeiten bei informellen Beteiligungsmöglichkeiten zu erleichtern.

Die Anlaufstelle ist auf Bezirksebene an zentraler Stelle bei der SPK angebunden und wird zunächst bis Ende 2021 finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel.: (030) 609822541

E-Mail: tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Internet: www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Beteiligungsplattform: meinBerlin

Auf meinBerlin – der Beteiligungsplattform des Landes Berlin – ist eine Übersicht über Vorhaben und Beteiligungsprojekte der Berliner Verwaltung zur aktiven Beteiligung zu finden. Hier können Ideen eingereicht, mitdiskutiert und abgestimmt werden.

Weitere Informationen:

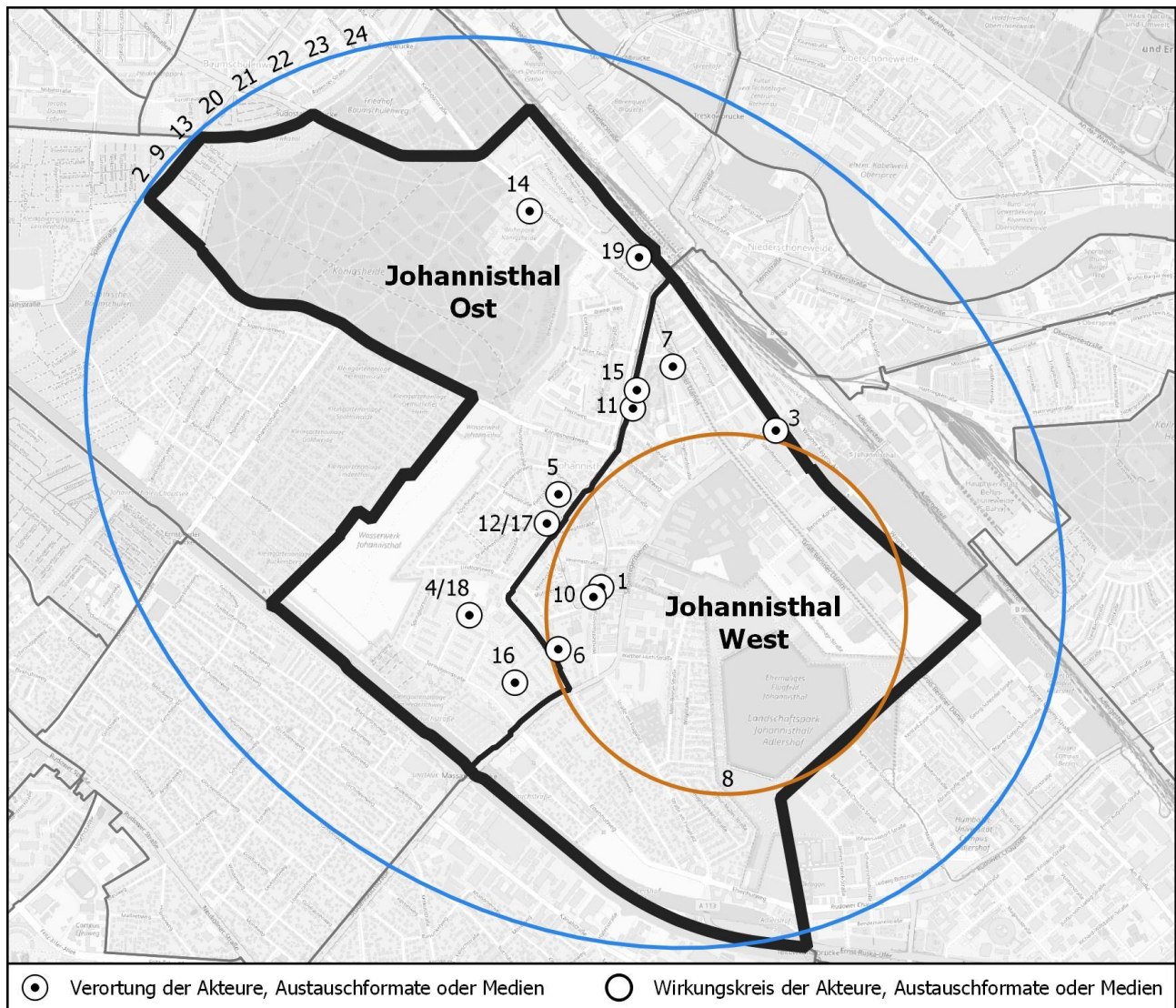
Internet: <https://mein.berlin.de/>

Gebietskoordinator/-innen der SPK

In einer dynamischen Stadt wie Berlin verändern sich Netzwerke und beteiligte Akteure ständig. Die hier dargestellte Übersicht soll die aktuelle Situation vereinfacht veranschaulichen.

Die Gebietskoordinator/-innen der SPK sind in den Bezirksregionen Ansprechpartner/-innen für Netzwerke, Akteure und für Bürger/-innen, um die Übersichten zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Ggf. richten Sie bitte Ihre Hinweise an folgende E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de.

Abb. 34 Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Johannisthal



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Tab. 47 Akteure, Initiativen, Netzwerke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
1	AUDIO e.V	Winkelmannstr. 56, 12487 Berlin Internet: www.audioberlin.de	Förderung von Jugendarbeit, generationsübergreifender Kulturarbeit und Gemeinwesen- sowie Familienarbeit (Familientreff Johannisthal)	Unterstützer und Partner des Jugendzentrums Johannisthal (JuJo)	(A), C
2	Bürgerinitiative Johannisthal	Rathaus Johannisthal Sterndamm 102 12487 Berlin	Interessenvertretung Bürgerschaft von ortsteilbezogenen Themen gegenüber Politik, Verwaltung und Wirtschaft	Kein öffentlicher Auftritt vorhanden	(A), B
3	Dampfflockfreunde Berlin e.V.	Wasserturm Bhf. Johannisthal	Ziele: durch ehrenamtliches Engagement Instandsetzung und Erhalt der historischen Eisenbahnfahrzeuge		A?

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
		Landfliegerstr. 1, 12487 Berlin	in Verknüpfung mit der Förderung von Erziehungs- und Berufsbildung (Wissenstransfer an jüngere Generationen)		
4	Die Arche in Berlin- Treptow	Springbornstr. 248A, 12487 Berlin Internet: www.kinderprojekte-arche.de/standorte/berlin-treptow-freizeiteinrichtung	Kinder- und Jugendarbeit mit Hausaufgabenhilfen, Freizeitbeschäftigungen und Anlaufstelle für Kinder und ihre Familien	Träger: „Die Arche“ Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	A, C
5	Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Johannisthal	Sterndamm 92, 12487 Berlin Internet: https://www.ev-kirche-johannisthal.de/	Gottesdienste, Kinder- und Jugendkirche, AGs wie Diakonischer- oder Handarbeitskreis		A
6	Förderverein Landschaftspark Johannisthal/Adlershof e.V.	Sterndamm 241, 12487 Berlin Internet: www.foerderverein-landschaftspark.de	Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Sport in der Natur, Führungen in der Stadtnatur, Müllsammelaktionen und weitere Aktionen im Park		B
7	Freiwillige Feuerwehr Treptow	Feuerwache Treptow Groß-Berliner Damm 18, 12487 Berlin Internet: www.berliner-feuerwehr.de/ueber-uns/standorte/feuerwachen/fw-treptow-5300	In 2020 Gründung einer Jugendfeuerwehr zur Nachwuchsgewinnung mit Angeboten zur Berufsbilderklärung in Praxisübungen in den Bereichen Freizeit und Sport		C
8	Freundeskreis Heimatgeschichte Treptow, AG Johannisthal	Internet: www.berlinhistorymap.de/vereine/projekte/x1002-projekt/	Aufarbeitung und Bekanntmachung der Ortsteilgeschichte anhand von Heftreihen und Erinnerungstafeln vor Ort; insb. Entwicklungsgeschichte ehem. Flugplatz Johannisthal/Adlershof	Nicht räumlich verortbar, wirkt in beiden BZR Johannisthal und Adlershof	A

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
9	Gebiets- koordination der Sozialraum- orientierten Planungs- koordination (SPK)	E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de Internet: www.berlin.de/tk-spk	- Ansprechpartner/-in der BZR - bietet Plattform zur Vernetzung, Teilhabe und zum Austausch - Begleitung/ Moderation fachübergreifender Themen und von Initiativen vor Ort		A, B, C, D
10	JuJo - Kinder- Jugend- und Kiezzentrum	Winckelmannstr. 56, 12487 Berlin Internet: www.jujo-berlin.de	Treffpunkt für Kinder Jugendliche mit vielen Freizeitmöglichkeiten und ehrenamtlich organisierten (Ferien-)Projekten; jährliche Kiezfeste in Koop. mit anderen Trägern aus dem Ortsteil	Freier Träger: Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH	C
11	Junge Kirche Berlin Treprow	Sterndamm 55, 12487 Berlin Internet: www.jkb-treprow.de	Als Teil der Berliner Stadtmission und Evangelischen Kirche (EKBO) versteht sich die JKB als neue Gemeinde, die die Kirche wieder „dynamisch“, „lebensnah“ und „zeitgemäß“ gestalten möchte		A, C
12	KIEZKLUB Rathaus Johannisthal	Sterndamm 102, 12487 Berlin Internet: https://www.berlin.de/ba-treprow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/kiezklubs/kiezklub-rathaus-johannisthal/	Generationsübergreifende und interkulturelle Angebote im Bereich Kultur, Kunst, Bildung, Information, Sport, Kreativität und Gesellschaft für mehr Teilhabe, Begegnung und Knüpfen von sozialen Kontakten		A, E
13	Kiezpatinnen/ Kiezpaten der Bezirksverordneten- versammlung (BVV)	E-Mail: kiezkasse-johannisthal@ba-tk.berlin.de Internet: https://www.berlin.de/ba-treprow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/	- Kiezpatenschaft für die Kiezkasse und Begleitung in der BZR - im Rahmen der Kiezkasse Unterstützung und Verwirklichung kleiner regionaler Projekte aus dem Bezirkshaushalt Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Verbesserung der Identifikation der Bürger/-innen mit ihrer BZR		A, B, C

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
14	Königsheider Eichhörnchen e.V.	Südstalallee 146, 12487 Berlin Internet: www.koenigsheider-eichhoernchen-ev.de	Andenken an das ehem. Kinderheim Königsheide (Makarenko) bewahren, zur Geschichte forschen, die DDR-Heimwirklichkeit aufarbeiten, bei der Suche nach Herkunftsfamilien unterstützen	Träger: IBZ Königsheide/ Stiftung Königsheide e.V.	A
15	Quartiersmanagement Johannisthal	Sterndamm 47, 12487 Berlin Internet: Regionalverband Berlin Johanniter	Begegnungszentrum für die Nachbarschaft mit Angeboten wie Kiezhilfen/Beratungsangebote, regelmäßige Kiezspaziergänge, Netzwerktreffen und (digitale) Veranstaltungen zu Gesundheits-, Kultur- und Sozialthemen	Träger: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	A
16	Quartierszentrum Springbornstr.	Springbornstr. 36a, 12487 Berlin Internet: www.procurand.de/standorte/quartierszentrum-springbornstrasse-berlin-johannisthal	Anlaufstelle für Beratung und Begleitung in sozialen und pflegerischen Belangen mit Schwerpunkt auf Seniorenarbeit	Träger: gemeinnützige ProCurand GmbH	A
17	Seniorenakademie des TJP e.V.	KIEZKLUB Rathaus Johannisthal Sterndamm 102 12487 Berlin Internet: http://www.seniorenakademie-berlin.de/ihrseniorenkompetenzzentrum.html	Angebot: Basiskurs, Repair-Café, Handykurs, Themenspecials, Anmeldung und Information	Träger: Technischer Jugendbildungsverein in Praxis e. V. (TJP e. V.)	A
18	Springbornprojekt Evangelische Freikirche Berlin-Johannisthal e.V.	Springbornstr. 248a, 12487 Berlin Internet: https://springbornprojekt.de	Das Springbornprojekt ist die Gemeinde im Springbornkiez für Jung und Alt; fördert vielseitige Vernetzungen aktive Zusammenarbeit mit Partnern (z.B. Die Arche)		A
19	Verband der Gartenfreunde Treptow e.V.	Friedrich-List-Str. 2b, 12487 Berlin	Förderung des Kleingartenwesens durch: das Schaffen von Rahmenbedingungen, die eine umweltbewusste		A, B

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
		Internet: https://www.gart-enfreunde-treptow.de/	kleingärtnerische Nutzung des Bodens gemäß Bundeskleingartengesetz ermöglichen; Landschaftspflege, Naturschutz sowie die Erhaltung, Schaffung und Sicherung von Lebensraum für Pflanzen und Tiere; den Schutz des sozialen Status der Kleingärten und Kleingartenanlagen u.a.		

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

Tab. 48 Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen

Nr.	Austauschformat	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
20	Bürger-versammlung im Rahmen der Kiezkasse	E-Mail: kiezkasse-johannisthal@ba-tk.berlin.de Internet: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/	- Gremium für Entscheidung und Beschlussfassung zur Verwendung der Kiezkassenmittel - Stärkung der Partizipation der Bewohnerschaft und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gestaltung von Lebensräumen	Mindestens 1x jährlich	A, E
21	Kiez-AG	Bezirksamt Treptow-Köpenick, Jugendamt; durch die Junge Kirche Berlin (JKB) einberufen	Vernetzung, Informationsaustausch und Förderung von Kooperationen zwischen freien Trägern der Bildungs- und Jugendarbeit	quartalsweise	C
22	Kleine Runde Johannisthal	Quartiersmanagement Johannisthal – Die Johanniter LV Berlin/Brandenburg	Vernetzung und Informationsaustausch zu aktuellen Stadtteilthemen mit der aktiven Zivilgesellschaft Johannisthal	quartalsweise	C

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

Tab. 49 Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen)

Nr.	Medium	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
23	Heft „Ortsgeschichte Johannisthal/Adlers- hof“	Freundeskreis Heimat- geschichte Johannisthal Internet: www.berlinhistorymap.de/verein/projekte/x1002-projekt/	Heftreihe zur Ortshistorie über den früheren Flugplatz und seine Entstehungsgeschichte,		A
24	SPK-Internetauftritt für die BZR Johannisthal	E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de Internet: www.berlin.de/tk-spk/Johannisthal	- Online-Plattform der SPK - unter der Rubrik „Regionen“ sind Informationen und Aktuelles zu Themen der BZR dargestellt		E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

14. Kernthemen der Bezirksregion

14.1. Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen

Demografische Struktur der Wohnbevölkerung

Potentiale	Herausforderungen
Die Einwohnerdichte der BZR Johannisthal ist im bezirklichen Vergleich überdurchschnittlich hoch. Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 6,8 % gestiegen.	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der sozialen und technischen Infrastruktur für unterschiedliche Zielgruppen (Wohnen für Ältere, Wohnen für Familien mit Kindern) - Nutzung der Wohnraumpotentiale in Verbindung mit städtebaulichen Verträgen zum Erhalt einer sozialgerechten Mischung und zur Schaffung von generationsübergreifenden Infrastrukturen für Wohnen und Freizeit (Wohnumfeld, Kita, Schule) - die Ausstattung des Wohnumfeldes (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) durch wohnortnahe, familien- und generationsgerechte Angebote verbessern - Wanderungsverluste bei Familien mit Kindern im Vorschulalter vorbeugen
In der BZR lebt eine vergleichsweise ältere Bewohnerschaft. Im Verhältnis der Generationen zueinander überwiegen 65-Jährige und Ältere.	<p>Bei der Zahl und Entwicklung der älteren Bevölkerung, insbesondere im PLR Johannisthal West, wird eine Aufmerksamkeit empfohlen!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Mobilität durch Barrierefreiheit und Stadtmöblierung im öffentlichen Raum - Unterstützung von altersspezifischen Wohnmodellen und generationsübergreifender Wohnprojekte - Förderung von Freizeitaktivitäten und Bewegungsangeboten insbesondere für Alte und Älteste - Anreize für junge Familien setzen, damit diese in der BZR bleiben - die Förderung von generationenübergreifenden Freizeit- und Bewegungsangebote zur gesell. Teilhabe der Älteren und Unterstützung der Familien mit Kindern

Soziale Situation

Potentiale	Herausforderungen
Die BZR weist ein sozial unauffälliges Lebensumfeld mit einer stabilen Entwicklungsdynamik auf.	<ul style="list-style-type: none"> - Frühzeitig soziale Belastungen und Bedarfe erkennen - hohen Anteil an älteren Bewohner/-innen beachten, Wegzug von Familien mit Kindern im Vorschulalter vorbeugen
Der Anteil Arbeitsloser war in den letzten 5 Jahren rückläufig.	<ul style="list-style-type: none"> - Zugang zu Informationen zur Arbeitsvermittlung und Wiedereingliederungsmaßnahmen ermöglichen - Angebotsstrukturen für Bildung, Berufsorientierung- und Ausbildung weiterentwickeln

Potentiale	Herausforderungen
In der BZR ist eine geringe registrierte Altersarmut zu verzeichnen.	<ul style="list-style-type: none"> - Förderangebote bereitstellen, Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen - Gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen, um Vereinsamung zu vermeiden - insbesondere Altersarmut bei Frauen im Blick behalten

Bildungs- und Gesundheitssituation

Potentiale	Herausforderungen
In der BZR wurden mehr Betreuungsangebote für Kinder angenommen.	<ul style="list-style-type: none"> - Steigenden Bedarf durch Schaffung ausreichender Kitaplätze für Familien der BZR bedienen - zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sichern - Vernetzung und Kooperationen mit Angeboten freier Träger für Kinder- und Jugendliche befördern - Bildungsauftrag „Gesunde Kitas“ und „Schulen fördern, Bewegung und Ernährung“ in Kooperation mit geeigneten Trägern umsetzen
Ein medizinisches Versorgungszentrum wird durch das Ärztehaus Johannisthal gewährt.	<ul style="list-style-type: none"> - Gute medizinische Versorgung erhalten und barrierefreien Zugang und Anbindung an diese verbessern - Wohnortnahe ambulante haus- und fachärztliche Versorgung sichern

Soziale Infrastruktur

Potentiale	Herausforderungen
Insgesamt gibt es 13 Kindertagesstätten in der BZR mit unterschiedlichen Konzepten.	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung weiterer Betreuungsplätze in der BZR - Anbindung Beratungsangebote von soz. Trägern an Kitas (Orte für digitalen und analogen Austausch und Begegnung für Eltern)
Freizeit- bzw. Sportangebote für Kinder und Jugendliche sind vorhanden.	<p>Aufmerksamkeit für die Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren ist empfohlen!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau attraktiver altersübergreifender Angebote insbesondere für Kinder und Jugendliche, aber auch für Familien - Vernetzung und Ressourcenaustausch zwischen den Begegnungsorten für Kinder- und Jugendliche und darüber hinaus fördern
Vier Sportvereine sind in der BZR aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> - Zugang zu den Vereinen erleichtern - Kooperationen zwischen Kitas und Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen zum Thema Gesundheit (Ernährung und Bewegung)

Stadträumliche/ städtebauliche Einordnung und Wohnsituation

Potentiale	Herausforderungen
Der Natur- und Landschaftspark auf dem ehem. Gebiet des Flugfeldes, ausreichend Spielplätze, öffentliche Grünanlagen, Spazier- und Waldwege (u.a. Königsheide) sowie die Uferbereiche des Teltowkanals sind attraktiv für die lokale Bevölkerung.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Qualität einiger Grünanlagen muss gesteigert werden - Grünanlagen müssen ansprechend und nutzbar gestaltet und Pflege ist sicherzustellen - Eine städtische Überwärmung muss vorgebeugt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> - Klimagerechte Konzepte erarbeiten und entsprechende Maßnahmen festlegen
Es gibt 15 öffentliche Spielplätze in der BZR.	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivität der vorhandenen Spielplätze steigern und altersgruppengerecht gestalten - im Zuge der Wohnungsbaupotenziale ist die Aufmerksamkeit auf weitere Flächen für öffentliche Spielplätze zu richten
Die BZR ist durch den ÖPNV mit unterschiedlichen S-Bahnen, Tram- und Buslinien gut erschlossen. Eine gute Anbindung an das Berliner Zentrum durch den ÖPNV und die Stadtautobahn ist vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> - den örtlichen Bedingungen angepasste Lärmschutzmaßnahmen treffen - Barrierefreie Gestaltung für eine generationsgerechte Mobilität im Straßenraum (Fußgängerquerungen, Geh- und Radwege) - Optimierung der Aufteilung des Straßenraumes für zu Fußgehende und Radfahrende in der BZR
Mehr als die Hälfte der Einwohner/-innen wohnen 5 und mehr Jahren in der BZR.	<ul style="list-style-type: none"> - Aufrechterhaltung der Attraktivität des Wohnortes

Wirtschaftliche Situation

Potentiale	Herausforderungen
Es gibt Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie im Nahversorgungszentrum Johannisthal sowie im angrenzenden Stadtteilzentrum Schöneweide.	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktive und bedarfsgerechte Nahversorgungsstrukturen ausbauen und stärken - einer zunehmenden Einzelhandelsnachfrage – im Zuge der Erhöhung des Wohnanteils – gerecht werden

Partizipation/ Bürgerschaftliches Engagement

Potentiale	Herausforderungen
Partizipative Strukturen von Bürgerinitiativen, über Fördervereinen bis hin zu Kiezpatinnen, Vereinen und weiteren sozialen Einrichtungen sind vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten des Engagements/Ehrenamts in der BZR transparent und inklusiv bereitstellen - Bestehendes Engagement fördern - bestehende Beteiligungsstrukturen und bürgerschaftlichen Engagements weiter stärken - Initiativen bei Planungsprozessen und -entscheidungen transparenter einbinden
Es sind vielfältige Grünanlagen und Freiflächen für die Freizeitgestaltung vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung des Landes Berlin sowie der Leitlinien für den Bezirk Treptow-Köpenick für die Sicherung und Pflege der Grünanlagen und Freiflächen
Es sind vielfältige soziokulturelle Begegnungsorte (Quartierszentrum Springbornstraße, KIEZKLUB Rathaus Johannisthal, Ev. Kirchengemeinde Berlin-Johannisthal, Junge Kirche Berlin (KJB)) für eine breite Zielgruppe in der BZR vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung von bestehenden Begegnungsorten für die breite Anwohnerschaft
Für Beteiligungsprozesse stehen das Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Treptow-Köpenick sowie die Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung in der SPK den Akteuren zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte und Beteiligungsvorhaben der BZR als Interessenvertretungen für die Bewohnerschaft sowie die lokalen Akteure professionell begleiten

15. Anlagen

15.1. Kernindikatoren der BZR

BZR Johannisthal Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
Merkmale der BZR als Wohnort									
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	741.828	37,2	-0,2	-16,5				
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	20.797	1,0	-0,0	-0,1	0,6		①	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	2018-12-31	923	69,9	4,4	3,5	66,4	63,7	①	①
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2018-12-31	280	9,3	0,2	-1,1	7,8	7,0	②	②
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2018	357	1,8	0,3	0,4	2,0	2,7	∅	①
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	2018	-	-	-6,0	-	3,1	6,6	①	①
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	2018	43	4,0	-0,8	-0,1	4,3	5,5	∅	∅
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung									
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2018-12-31	3.001	15,1	-0,3	1,1	15,4	15,9	∅	∅
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2018-12-31	4.783	24,0	0,3	-1,6	22,2	19,1	∅	②
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	2018-12-31	2.632	13,2	•	•	15,5	34,1	∅	①
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	2018-12-31	1.325	6,6	-1,0	3,5	9,4	20,0	①	①
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung									
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2018-12-31	12.715	67,1	-0,8	-0,5	63,5	63,7	①	①
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2018	95	0,5	-0,3	-0,0	1,8	0,9	①	①
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2018	-18	-1,6	1,6	-1,6	0,6	-0,9	①	①
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2018	4.455	22,3	-0,3	5,1	23,2	24,5	∅	∅
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken									
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2018-12-31	8.268	65,6	1,9	3,6	62,1	54,2	①	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	2018-12	579	4,6	-0,2	-1,7	4,9	5,8	∅	∅
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe ^{5 6} (%)	2018-12	•	•	•	•	•	•		
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	2018-12	1.653	10,9	-0,3	•	12,6	16,9	∅	①

Bezirksregionenprofil Johannisthal

BZR Johannisthal Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	2018-12	456	17,8	0,7	•	20,1	28,3	Ø	①
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2018-12-31	109	2,3	0,0	0,5	2,1	5,9		
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰									
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2018	–	–	–	•	–	–		
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	–	–	–	•	–	–		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	–	–	–	•	–	–		
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	–	–	–	–	–	–		
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	78	9,2	– 1,4	0,4	19,4	45,3	①	①
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/- innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	144	16,9	– 0,5	– 0,8	21,6	37,3	①	①
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2018-12-31	58	1,7	0,5	– 0,6	2,7	3,2		
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2018-12	299	10,0	0,3	•	10,8	12,5	Ø	Ø
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern		–	–	–	–	–	–		
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung									
F5 Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index ¹² auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	x	•	•	x	x		

Zeichenerklärung der Tabellen in den Anlagen: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x gesperrt; (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.2. Demografische Grundzahlen der BZR

BZR Johannisthal		Zeit- bezug (t)	absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DA1	Einwohner/-innen	31.12.18	19.939	100	0,2	8,0	7,4	0,5
DA2	männlich		9.609	48,2	-0,3	9,4	7,3	0,5
DA3	weiblich		10.330	51,8	0,6	6,7	7,5	0,5
DA4	0 bis unter 6 Jahre.		1.151	5,8	-1,2	20,6	7,0	0,5
DA5	männlich		594	51,6	-6,5	18,6	7,1	0,5
DA6	weiblich		557	48,4	5,1	23,0	6,9	0,5
DA7	6 bis unter 15 Jahre		1.408	7,1	-1,8	13,6	7,2	0,5
DA8	männlich		713	50,6	-1,1	10,2	7,2	0,5
DA9	weiblich		695	49,4	-2,5	17,4	7,3	0,5
DA10	15 bis unter 18 Jahre		442	2,2	-2,9	17,2	7,8	0,5
DA11	männlich		236	53,4	1,7	36,4	8,0	0,5
DA12	weiblich		206	46,6	-7,6	1,0	7,6	0,5
DA13	0 bis unter 18 Jahre		3.001	15,1	-1,7	16,8	7,2	0,5
DA14	männlich		1.543	51,4	-2,8	16,8	7,3	0,5
DA15	weiblich		1.458	48,6	-0,5	16,7	7,2	0,5
DA16	18 bis unter 25 Jahre		1.161	5,8	-1,9	6,7	7,0	0,4
DA17	männlich		576	49,6	-4,8	8,7	6,7	0,4
DA18	weiblich		585	50,4	1,2	4,8	7,3	0,4
DA19	25 bis unter 55 Jahre		8.454	42,4	-0,6	5,6	7,2	0,5
DA20	männlich		4.253	50,3	-0,7	6,1	7,1	0,5
DA21	weiblich		4.201	49,7	-0,5	5,2	7,4	0,5
DA22	55 bis unter 65 Jahre		2.540	12,7	3,6	22,4	7,3	0,5
DA23	männlich		1.272	50,1	4,8	27,6	7,3	0,5
DA24	weiblich		1.268	49,9	2,4	17,6	7,3	0,5
DA25	18 bis unter 65 Jahre		12.155	61,0	0,1	8,9	7,2	0,5
DA26	männlich		6.101	50,2	-0,0	10,2	7,1	0,5
DA27	weiblich		6.054	49,8	0,2	7,5	7,3	0,5
DA28	65 bis unter 80 Jahre		2.992	15,0	-1,9	-15,3	7,8	0,6
DA29	männlich		1.255	41,9	-1,6	-15,8	7,4	0,5
DA30	weiblich		1.737	58,1	-2,1	-14,9	8,1	0,6
DA31	80 Jahre und älter		1.791	9,0	7,9	48,9	8,4	0,9
DA32	männlich		710	39,6	5,3	61,7	8,7	0,9
DA33	weiblich		1.081	60,4	9,6	41,5	8,2	0,8
DA34	65 und älter		4.783	24,0	1,6	1,0	8,0	0,7
DA35	männlich		1.965	41,1	0,8	1,9	7,8	0,6
DA36	weiblich		2.818	58,9	2,1	0,5	8,1	0,7
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren.		x	45,7	0,4	-0,7	44,7	42,7
DB2*	männlich		x	44,0	0,5	-0,6	43,2	41,5
DB3*	weiblich		x	47,3	0,2	-0,7	46,1	43,9
DC1*	Altenquotient ⁴		x	40,3	0,5	-2,9	36,5	30,2
DC2*	Jugendquotient ⁵		x	27,7	-0,7	2,3	27,9	27,8
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	17.307	86,8	•	•	7,6	0,7
DD2	männlich		8.300	48,0	•	•	7,5	0,7
DD3	weiblich		9.007	52,0	•	•	7,7	0,7
DD4	0 bis unter 18 Jahre		2.295	13,3	•	•	7,4	0,8
DD5	männlich		1.186	51,7	•	•	7,5	0,8

Bezirksregionenprofil Johannisthal

BZR Johannisthal		Zeit- bezug (t)	absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DD6	weiblich		1.109	48,3	•	•	7,3	0,8
DD7	18 bis unter 65 Jahre		10.507	60,7	•	•	7,5	0,7
DD8	männlich		5.252	50,0	•	•	7,4	0,7
DD9	weiblich		5.255	50,0	•	•	7,6	0,7
DD10	65 und älter		4.505	26,0	•	•	8,0	0,7
DD11	männlich		1.862	41,3	•	•	7,9	0,7
DD12	weiblich		2.643	58,7	•	•	8,1	0,8
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	1.307	6,6	•	•	7,9	0,2
DE2	männlich		629	48,1	•	•	7,8	0,2
DE3	weiblich		678	51,9	•	•	7,9	0,3
DE4	0 bis unter 18 Jahre		506	38,7	•	•	7,8	0,2
DE5	männlich		248	49,0	•	•	7,4	0,2
DE6	weiblich		258	51,0	•	•	8,2	0,3
DE7	18 bis unter 65 Jahre		595	45,5	•	•	8,0	0,2
DE8	männlich		311	52,3	•	•	8,5	0,2
DE9	weiblich		284	47,7	•	•	7,4	0,2
DE10	65 und älter		206	15,8	•	•	7,8	0,4
DE11	männlich		70	34,0	•	•	6,6	0,3
DE12	weiblich		136	66,0	•	•	8,5	0,5
DF1	Ausländer/-innen	31.12.18	1.325	6,6	- 12,6	130,8	5,2	0,2
DF2	männlich		680	51,3	- 18,3	146,4	5,0	0,2
DF3	weiblich		645	48,7	- 5,7	116,4	5,6	0,2
DF4	0 bis unter 18 Jahre		200	15,1	- 31,3	227,9	5,0	0,2
DF5	männlich		109	54,5	- 32,7	240,6	5,2	0,2
DF6	weiblich		91	45,5	- 29,5	213,8	4,7	0,2
DF7	18 bis unter 65 Jahre		1.053	79,5	- 10,3	117,1	5,1	0,2
DF8	männlich		538	51,1	- 16,2	129,9	4,8	0,2
DF9	weiblich		515	48,9	- 3,2	105,2	5,6	0,2
DF10	65 und älter		72	5,4	41,2	157,1	9,4	0,1
DF11	männlich		33	45,8	17,9	230,0	8,3	0,1
DF12	weiblich		39	54,2	69,6	116,7	10,5	0,1
DG1	Einwohner mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	2.632	13,2	•	•	6,3	0,2
DG2	männlich		1.309	49,7	•	•	6,0	0,2
DG3	weiblich		1.323	50,3	•	•	6,6	0,2
DG4	0 bis unter 18 Jahre		706	26,8	•	•	6,7	0,2
DG5	männlich		357	50,6	•	•	6,6	0,2
DG6	weiblich		349	49,4	•	•	6,9	0,2
DG7	18 bis unter 65 Jahre		1.648	62,6	•	•	5,9	0,2
DG8	männlich		849	51,5	•	•	5,7	0,2
DG9	weiblich		799	48,5	•	•	6,1	0,2
DG10	65 und älter		278	10,6	•	•	8,1	0,3
DG11	männlich		103	37,1	•	•	7,1	0,2
DG12	weiblich		175	62,9	•	•	8,9	0,3
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2018	4.455	x	- 1,1	39,8	7,1	0,5
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2018	328	x	- 22,8	33,3	6,5	0,5

15.3. Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich

PLR der BZR / Indikatoren (Einheit)	PLR Johannisthal West	PLR Johannisthal Ost	BZR Johannisthal	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort					
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	11,3	56,5	37,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	1,0	1,1	1,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	–	–	69,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	–	–	9,3	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,6	1,9	1,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	–	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	3,3	4,7	4,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung					
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	12,1	17,2	15,1	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	33,2	17,1	24,0	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	10,9	14,9	13,2	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	5,8	7,3	6,6	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung					
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	68,1	66,3	67,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,1	0,0	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	0,9	– 3,1	– 1,6	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	15,9	27,1	22,3	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken					
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,6	65,0	65,6	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,7	4,6	4,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe ⁵ (%)	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	•	•	•	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	20,7	16,3	17,8	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	1,6	3,3	2,3	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰					
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	•	•	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	9,2	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	16,9	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	•	•	1,7	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	11,9	8,9	10,0	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert

15.4. Kernindikatoren der BZR in allen Prognoserräumen des Bezirks

15.4.1. Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Alt-Treptow	BZR Plänterwald	BZR Baumschulienweg	BZR Johannisthal	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	59,8	6,3	9,1	37,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,6	0,7	0,3	1,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	62,1	65,7	66,9	69,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	28,5	–	7,1	9,3	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	4,0	1,7	2,1	1,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	–	2,8	4,7	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	1,9	11,9	4,8	4,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	17,6	12,9	12,5	15,1	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	10,5	22,6	24,3	24,0	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	31,3	17,2	16,7	13,2	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	19,2	10,3	9,1	6,6	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	59,0	67,1	62,3	67,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,2	1,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 2,7	– 4,6	– 3,3	– 1,6	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	25,2	20,5	21,9	22,3	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	54,8	62,9	63,0	65,6	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	6,4	5,3	4,8	4,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	•	•	•	•	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	13,8	12,3	11,0	10,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	17,5	19,2	17,5	17,8	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	4,9	2,0	1,6	2,3	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	46,3	–	23,9	9,2	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	26,5	–	27,2	16,9	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,7	1,2	1,7	1,7	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	9,1	11,1	10,7	10,0	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.4.2. Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Adlershof	BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfel	BZR Niederschöneweide	BZR Oberschöneweide	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	3,0	7,7	4,2	42,7		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,3	1,1	0,4	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	62,8	63,3	59,5	59,8	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	6,1	3,5	7,3	9,1	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,1	2,1	3,0	3,0	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	–	2,3	–	6,1	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	9,8	2,5	10,5	6,3	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,5	18,5	15,7	16,4	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	18,0	17,3	18,7	12,5	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	19,9	16,5	23,0	24,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	14,1	11,1	17,0	16,7	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	52,4	61,4	54,9	52,9	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	3,6	0,5	5,3	3,0	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–1,5	0,5	3,6	–0,9	0,6	–0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	28,9	23,1	30,4	31,8	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	62,1	62,2	59,7	58,9	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,8	6,5	6,1	7,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	12,3	21,2	18,4	20,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	21,4	35,9	34,3	35,6	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,4	2,9	2,8	6,1	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,9	24,0	46,0	32,4	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	34,5	48,7	46,6	34,4	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,9	5,5	3,0	3,2	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	10,2	21,9	15,4	19,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZR erläutert.

15.4.3. Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Altglienicke	BZR Bohnsdorf	BZR Grünau	BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	16,9	12,6	7,5	4,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,9	0,5	0,3	0,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	68,2	67,0	70,8	67,4	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	9,1	4,0	–	–	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	1,6	1,3	0,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	0,2	0,3	2,9	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	0,2	–	1,8	1,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	19,5	16,1	13,5	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,3	22,4	26,3	26,6	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	15,2	12,8	13,3	10,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,0	7,8	8,7	4,7	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	69,0	70,2	58,5	71,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,1	1,7	3,3	0,9	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	3,3	2,7	2,4	10,2	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	17,8	29,0	26,5	14,5	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	64,4	62,7	62,8	59,3	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,8	3,4	3,2	1,7	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	14,2	8,0	7,5	3,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	23,1	12,6	10,8	6,9	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,8	1,3	1,4	0,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	17,3	9,4	–	19,1	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	23,9	6,8	–	18,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,6	1,2	0,6	0,4	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,7	5,6	5,5	4,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.4.4. Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*)

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Allende Viertel	BZR Altstadt Kietz	BZR Köpenick Süd	BZR Müggelheim	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	9,8	8,3	1,5	6,9	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	0,9	0,3	0,4	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	67,0	63,0	69,0	70,6	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	11,2	2,6	8,0	–	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	2,7	0,9	0,7	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen				1,3	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	–	–	4,3	5,1
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	13,0	19,8	12,2	15,0	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	37,5	13,6	32,8	25,4	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	11,5	19,6	7,2	8,0	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	6,5	12,5	3,3	3,3	10,2	20,6
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	67,5	56,9	71,2	76,0	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	–0,2	2,8	0,7	0,7	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–2,7	0,7	2,0	8,9	0,6	–1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	18,2	30,7	13,9	13,0	23,4	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,3	59,5	64,4	62,4	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	5,0	7,5	3,4	2,3	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	12,5	19,5	6,6	2,5	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahre ⁸ (%)	21,2	30,0	9,1	3,0	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	0,6	7,1	1,9	1,0	2,2	6,1
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	24,2	–	3,6	–	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,4	–	7,8	1,7	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	3,4	3,4	1,5	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,4	15,0	5,8	1,9	10,2	11,8
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; eigene Darstellung, Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

* Anpassung und Fortschreibung der Datenbasis von 2018 auf 2019 nach räumlichem Neuzuschnitt der PLR in den BZR des Prognoseraums IV.

15.4.5. Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Dammvorstadt	BZR Friedrichshagen	BZR Köpenick Nord	BZR Rahnsdorf/ Hessenwinkel	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	16,8	15,2	6,2	8,5		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,4	0,3	0,3	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	65,0	70,5	72,3	71,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	16,0	5,2	9,2	4,8	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,5	1,2	1,3	0,7	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	16,0	3,7	7,7	0,2	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	7,6	1,5	5,5	0,2	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,3	15,2	13,0	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	21,2	30,0	30,8	27,7	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	12,2	8,8	8,1	9,4	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,3	4,6	4,1	5,0	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,1	66,6	70,5	73,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,4	3,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	-3,3	3,3	1,1	1,8	0,6	-0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	26,2	21,9	16,0	22,0	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,4	61,5	65,2	58,1	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,9	4,0	3,6	2,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	-	-	-	-	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	9,8	8,0	7,9	5,0	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	12,5	9,2	10,1	5,7	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	1,8	0,9	1,2	0,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	9,9	4,2	8,7	4,3	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	10,4	3,4	9,2	5,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	1,4	1,3	1,2	0,9	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	8,0	5,4	6,3	2,6	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators siehe Tabelle 15.1; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

16. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Luftbild der BZR Johannisthal mit ihren Planungsräumen	6
Abb. 2	Ortskarte der BZR Johannisthal mit ihren PLR.....	7
Abb. 3	Flächennutzungsplan der BZR Johannisthal	8
Abb. 4	Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019 in der BZR Johannisthal	10
Abb. 5	Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich	11
Abb. 6	Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Johannisthal	13
Abb. 7	Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Johannisthal	13
Abb. 8	Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Johannisthal	15
Abb. 9	Ausländer/-innen in den PLR der BZR Johannisthal	15
Abb. 10	Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Johannisthal.....	17
Abb. 11	Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR in der BZR Johannisthal	17
Abb. 12	Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR in der BZR Johannisthal	17
Abb. 13	Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum I des Bezirks (in % der EW zu 2020).....	18
Abb. 14	Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum I	19
Abb. 15	Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Johannisthal	20
Abb. 16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Johannisthal	22
Abb. 17	Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Johannisthal	22
Abb. 18	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Johannisthal	23
Abb. 19	Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Johannisthal (Kinderarmut)	25
Abb. 20	Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Johannisthal	25
Abb. 21	Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Johannisthal (Altersarmut)	27
Abb. 22	Entwicklungsgebiet für den produktionsgeprägten Bereich in der BZR Johannisthal	32
Abb. 23	Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Johannisthal	34
Abb. 24	Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Johannisthal.....	35
Abb. 25	Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen der BZR Johannisthal.....	37
Abb. 26	Übersicht grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum der BZR Johannisthal.....	45
Abb. 27	Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Johannisthal	49
Abb. 28	Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Johannisthal.....	51
Abb. 29	Unfallorte in der BZR Johannisthal	51
Abb. 30	Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Johannisthal	52
Abb. 31	Luftbelastung in der BZR Johannisthal	52
Abb. 32	Klimaanalysekarte der BZR Johannisthal.....	53
Abb. 33	Übersicht der Förderprogramme der BZR Johannisthal.....	55
Abb. 34	Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Johannisthal	59

17. Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Kurzportrait der BZR Johannisthal.....	6
Tab. 2	Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren	10
Tab. 3	Grundzahlen zur Altersstruktur in der BZR Johannisthal	11
Tab. 4	Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut	11
Tab. 5	Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren	12
Tab. 6	Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR.....	12

Tab. 7	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)	14
Tab. 8	Einwohner/-innen der BZR Johannisthal mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019)	14
Tab. 9	Wanderungsdynamik.....	16
Tab. 10	Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum I (absolut nach Altersgruppen)	18
Tab. 11	BZR Johannisthal in der Sozialberichterstattung Berlins	20
Tab. 12	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	21
Tab. 13	Bezug von Transferleistungen	23
Tab. 14	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	24
Tab. 15	Soziale Situation von Senior/-innen	26
Tab. 16	Kindertagesbetreuung.....	28
Tab. 17	Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen	28
Tab. 18	Gesundheitliche Situation von Kindern	31
Tab. 19	Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Johannisthal	33
Tab. 20	Wohnungsumwandlungen und -verkäufe.....	33
Tab. 21	Übersicht über Wohndauer	34
Tab. 22	Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Johannisthal.....	36
Tab. 23	Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick.....	38
Tab. 24	Kindertagesstätten	39
Tab. 25	Schulen	40
Tab. 26	Schulbezogene Einrichtungen	40
Tab. 27	Jugendfreizeiteinrichtungen.....	40
Tab. 28	Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen	41
Tab. 29	Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	41
Tab. 30	Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	42
Tab. 31	Einrichtungen der Stadtteilarbeit	42
Tab. 32	Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	43
Tab. 33	Gesundheitseinrichtungen	43
Tab. 34	Sportstätten.....	43
Tab. 35	Sportvereine	44
Tab. 36	Weitere Einrichtungen	44
Tab. 37	Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen.....	46
Tab. 38	Grün- und Freiflächen.....	46
Tab. 39	Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche	47
Tab. 40	Liste der öffentlichen Spielplätze	47
Tab. 41	Kiezbezogenen Straftaten	48
Tab. 42	Übersicht der ÖPNV-Anbindung in der BZR Johannisthal	50
Tab. 43	Integrierte Mehrfachbelastungskarte	54
Tab. 44	Tabelle 1: Förderprogramm & Aktionskulissen	55
Tab. 45	Tabelle 2: Laufende investive Maßnahmen	56
Tab. 46	Tabelle 3: Mittel der Kiezkasse im PLR	56
Tab. 47	Akteure, Initiativen, Netzwerke.....	59
Tab. 48	Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen.....	63
Tab. 49	Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen).....	64